

Die 7

DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER

#AUSBILDUNG

WE ARE FAMILY

Die Stadt Gütersloh und ihre Töchter stellen sich vor

LEBEN UND AUSBILDUNG

Beste Zukunftsperspektiven bei der Stadt und ihren Tochterunternehmen

EDITORIAL

DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE SIEBEN TÖCHTER – EINE STARKE FAMILIE FÜR DIE MENSCHEN VOR ORT!

Genau darum drehen sich die Geschichten im neuen Magazin »Die7«: Welche Akteure wirken hier gemeinsam, was bieten sie an und wie gestalten sie Tag für Tag unser aller Leben? Antworten darauf gibt es auf vielfältige Weise. In dieser ersten Ausgabe werden die Stadt Gütersloh und ihre Töchter – die Stadtwerke Gütersloh, das Klinikum Gütersloh, die Sparkasse Gütersloh-Rietberg, die Kultur Räume Gütersloh und die Gütersloh Marketing GmbH, die Stadtbibliothek Gütersloh sowie die VHS Gütersloh – in lockerer Form präsentiert. Und das von 18 jungen Menschen, die sich mit den städtischen Betrieben bewusst für einen großen, zuverlässigen

und zukunftsfähigen Arbeitgeber in Gütersloh entschieden haben. Ins Blickfeld wird so eine starke Gemeinschaft gerückt, die trotz ganz unterschiedlicher Aufgabenbereiche und Profile ein »großes Ganzes« bildet. Das erkennt man besonders gut, wenn man an den Wurzeln der Unternehmen ansetzt und anhand der angebotenen Ausbildungsberufe einen Blick auf die unterschiedlichsten Professionen wirft. Und genau das machen wir auf den kommenden 94 Seiten möglich!

Natürlich werden »Die7« auch in ihrer Gesamtheit vorgestellt. Sie sind als Verwaltung und Dienstleister in allen Lebensbereichen der Menschen vor Ort ein starker Partner.

30 BERUFE, 15 AUSBILDUNGSFACHRICHTUNGEN.

Als Arbeitgeber mit etwa 4000 Arbeitsplätzen bietet die Stadt mit ihren Töchtern hervorragende Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, Sicherheit und Kontinuität sowie ein hohes Maß an Innovation und Flexibilität. »Die7« suchen junge Menschen, die mit Freude und Engagement die Stadtgesellschaft mitgestalten wollen – begonnen beim Praktikum über eine Ausbildung oder ein duales Studium bis hin zur Festanstellung im Dienst der Öffentlichkeit.

Um die Informationen perfekt zu machen, bieten »Die7« auf den kommenden Seiten vielfältige Zusatzinformationen wie Filme und Bewerbungsportale an, die mit dem Smartphone direkt via QR-Code oder per Link im Browser aufgerufen werden können. Es gibt also einiges zu entdecken bei der Stadt Gütersloh und ihren Töchtern. Ausbildung ist nur eines von vielen gemeinsamen Themen. Stoff für weitere Ausgaben von »Die7« gibt es also genug...



SIE REPRÄSENTIEREN DIE STADT UND IHRE »TÖCHTER«:
 KAY KLINGSIECK, SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG /
 RALF LIBUDA, STADTWERKE GÜTERSLOH / MAUD BESTE,
 KLINIKUM GÜTERSLOH / RALPH FRITZSCHE, KULTUR RÄUME
 GÜTERSLOH / DR. BIRGIT OSTERWALD, VOLKSHOCHSCHULE
 GÜTERSLOH / JAN-ERIK WEINEKÖTTER, GÜTERSLOH
 MARKETING / HENNING SCHULZ, STADT GÜTERSLOH /
 SILKE NIERMANN, STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

INHALT

DIE7 DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER | AUSGABE 01

Im Magazin »Die7« erwartet euch eine Vorstellung des facettenreichen Lebens in unserer Dalkestadt. In der Willkommens-Ausgabe dreht sich alles um die Themen Beruf und Ausbildung.



#1

WE ARE FAMILY

Ohne die Stadtverwaltung läuft in Gütersloh nichts. Das gilt natürlich auch für alle ihre Tochterunternehmen: Die Stadtwerke, das Klinikum, die Sparkasse, Gütersloh Marketing, die Kultur Räume, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule bilden ein starkes Septett, von dem alle Gütersloher profitieren. Im ersten Kapitel zeigen »Die7« was sie können! **SEITE 4**



#3

AUSBILDUNG: MENSCHEN & STORIES

Kim ist Brandmeisterin und eine von 800 Feuerwehrfrauen in Deutschland. Sie ist über den Rettungsdienst zur Berufsfeuerwehr Gütersloh gekommen und erzählt von ihrem Alltag in der Feuerwache und auf den Straßen im Kreis. Die Geschichte von Kim ist nur eine von vielen eindrucksvollen Stories, die es hier zu entdecken gibt. **SEITE 30**

#2

ZAHLENREICH: AUSBILDUNG

Zahlen über Zahlen: Hier geht Freunden von Statistiken das Herz auf. Aber auch allen anderen wollen wir mit diesen aussagekräftigen Zahlen einen kleinen Einblick über die Bildungssituation in Nordrhein-Westfalen geben. Wie viele Auszubildende gibt es in NRW? Und wie viele Ausbildungsberufe bieten die Stadt Gütersloh und ihre Töchter? **SEITE 28**

#4

STUDY & READY

Studieren bei der Stadt Gütersloh und ihren Töchtern? Na klar! Neben der klassischen Ausbildung ist das duale Studium eine gute Möglichkeit, auf dem direkten Weg in das Berufsleben zu starten. Nicolas Hölscher macht ein duales Studium bei der Sparkasse Gütersloh. Er ist nur einer der dualen Studenten, die hier über ihren vielfältigen Alltag erzählen. **SEITE 64**



#5

SCHLÜSSEL PRAKTIKUM

Ist das eigentlich was für mich? Genau das hat sich Stina auch gefragt und kurzerhand ein Praktikum in der Stadtbibliothek Gütersloh absolviert. Leonie hingegen weiß genau, wie die Volkshochschule Gütersloh euch beim Berufseinstieg begleitet. Hier gibt's alle Infos zu Praktika bei der Stadt Gütersloh und ihren Töchtern sowie Fortbildungsmöglichkeiten der Volkshochschule Gütersloh. **SEITE 74**

#6

ANSPRECHBAR

Welche Möglichkeiten habe ich mit meinem Abschluss? Was verdiene ich in den drei Ausbildungsjahren? Und wer ist der richtige Ansprechpartner für meine Bewerbung? In der Ansprechbar gibt es alle Ausbildungsberufe und relevanten Service-Informationen übersichtlich und kompakt zusammengefasst. **SEITE 84**





#1

DIE? WE ARE FAMILY

GÜTERSLOH BIETET DIR UND WEITEREN KNAPP ÜBER 100 000 MENSCHEN RAUM ZUM LEBEN – UND DIE MEISTEN DAVON FÜHLEN SICH HIER RICHTIG WOHL! ABER WAS MACHT UNSERE STADT EIGENTLICH SO CHARAKTERISTISCH? VIELLEICHT DIE BESONDERE ATMOSPHÄRE AUS GROSSSTADT UND LÄNDLICHER IDYLLE ? DIE VIELFALT DER MÖGLICHKEITEN, SEIN LEBEN HIER AUF SICHERE FÜSSE ZU STELLEN? ODER SIND ES DIE MENSCHEN MIT IHRER OSTWESTFÄLISCHEN INTERPRETATION VON ENTSPANNTEM LIFESTYLE?

EIN WICHTIGER BEGLEITER IN ALLEN LEBENSLAGEN IST DIE STADT MIT IHREN TOCHTERUNTERNEHMEN! NACH DEM MOTTO »WE ARE FAMILY« BILDEN DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER EIN STARKES NETZWERK ZUM LEBEN, ARBEITEN UND WOHLFÜHLEN. DIE STADT GÜTERSLOH UND »DIE?« – DIE STADTWERKE GÜTERSLOH, DAS KLINIKUM GÜTERSLOH , DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG, GÜTERSLOH MARKETING, DIE KULTUR RÄUME GÜTERSLOH SOWIE DIE STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH UND DIE VOLKS-HOCHSCHULE GÜTERSLOH BEGLEITEN AUCH EUCH ZUVERLÄSSIG DURCH JEDEN TAG.

IN KAPITEL #1 ERZÄHLEN ACHT JUNGE MENSCHEN, WIE UNTERSCHIEDLICH IHRE STÄDTISCHEN ARBEIT-GEBER DAS LEBEN IN GÜTERSLOH SO BESONDERS MACHEN.

#THE ONE

STADT GÜTERSLOH

GÜTERSLOH – DAS SIND 112 QUADRATKILOMETER VOLLER VIELFALT. EIN LANGER SPAZIERGANG ENTLANG DER DALKE, EINE AUSGIEBIGE SHOPPINGTOUR ODER UNTERHALTSAME ABENDE MIT LECKEREM ESSEN UND GROSSER BÜHNENKUNST; SOWOHL LANDSCHAFTLICH UND WIRTSCHAFTLICH ALS AUCH MENSCHLICH UND KULTURELL HAT DIE STADT VIEL ZU BIETEN. DAS HERZ GÜTERSLOHS SCHLÄGT DABEI AN EINEM ORT, DEN WOHL JEDER KENNT: IN DER STADTVERWALTUNG IM RATHAUS. IN DEN 22 FACHBEREICHEN DREHT SICH ALLES UM DAS LEBEN UND ARBEITEN IN DER STADT. THORSTEN SCHMIDTHUIS ARBEITET SCHON MEHR ALS FÜNF JAHRE IN DER ABTEILUNG GEOINFORMATION. DA LIEGT ER GAR NICHT FALSCH, WENN ER DIE STADTVERWALTUNG ALS KOORDINATOR RUND UM DIE VERSORGUNG DER BÜRGER SIEHT. DENN GENAU GENOMMEN BEGLEITET UNS DIE STADTVERWALTUNG SOGAR UNSER GANZES LEBEN LANG.

Das Rathaus ist eine Anlaufstelle fürs Leben? Richtig! Schließlich führt uns der Weg in diversen Lebenslagen ins Rathaus. Das erste Mal im zarten Alter von ein paar Tagen: Mit der Beurkundung der Geburt durch das Standesamt wird jedes Gütersloher Baby Teil der Stadt. Von diesem Zeitpunkt an ist das Rathaus mit seinem Bürgerbüro unsere zentrale Anlaufstelle – auch wenn es ein paar Jahre später auf die Suche nach einem Kita- oder Schulplatz geht. Hier erhalten alle Gütersloher Bürger wichtige Informationen und Dienstleistungen, von den Anmeldefristen in Kindergärten und Schulen bis hin zu vielen weiteren Serviceangeboten. Individuelle Fragen und alles, was nicht direkt per Antrag bearbeitet werden kann, wird natürlich an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet.



WE ARE FAMILY #1

HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7stadtwirtschaft

 **Gütersloh**

www.guetersloh.de

STADTVERWALTUNG GÜTERSLOH | BÜRGERBÜRO

Mit knapp 16 Jahren folgt ein langersehnter Gang: Endlich kann der »Perso« beantragt und kurze Zeit später abgeholt werden. Was viele nicht wissen: Der Besuch im Bürgerbüro kann ganz einfach von Zuhause aus gebucht werden. Die »Terminvergabe online« macht es möglich! Einfach das Anliegen auswählen, über den Kalender Tag und Uhrzeit wählen, Name und E-Mail eingeben und mit einem Klick verbindlich reservieren.

NACH DEM MOTTO »GEKLIKT. ERLEDIGT.« GIBT ES FÜR VIELE WEITERE SERVICES EIN TOLLES ONLINE-BÜRGERPORTAL MIT ZAHLREICHEN FUNKTIONEN.

Ob Meldung oder Suche von Gegenständen im Fundbüro, Beantragung von Parkausweisen oder Anmeldung zur Hundesteuer: Im Bürgerportal kann man viele Angelegenheiten direkt online und vom Sofa aus erledigen.

Für den ein oder anderen steht dann noch ein ganz besonderer Tag an, für den man sich auf jeden Fall persönlich auf den Weg ins Rathaus macht: Hand in Hand mit dem Partner geht es zum Standesamt, um die große Liebe mit dem Ja-Wort zu besiegeln. Bevor es auf die große Hochzeitsreise geht, stellt das Bürgerbüro natürlich auch alle nötigen Reisepapiere für eine unvergessliche Zeit

zusammen. Aber auch im weiteren Laufe des Lebens berät die Stadtverwaltung kompetent von Mensch zu Mensch: In vielen Fragen zu Bauanträgen und Wohngeldbescheiden, Gleichstellung, Sozialleistungen und Umwelt.

Wer sich für Infrastruktur interessiert, findet mit dem Geoportal einen spannenden Einstieg in die Welt der webbasierten Karten. Von Bolz- und Spielplätzen über Bebauungspläne bis hin zu 3D-Stadtmodellen hält das Portal viele interessante Themen bereit. All das ermöglicht Thorsten Schmidhuis und sein Team. Die Abteilung Geoinformation beschäftigt sich mit der Verarbeitung von raumbezogenen Daten in Landkarten und Bebauungsplänen.

»WIR SORGEN FÜR EINE EFFIZIENTE INFRASTRUKTUR, IN DER WIR ALLES FINDEN, WAS WIR BRAUCHEN UND UNS NATÜRLICH GERNE BEWEGEN. DAS RATHAUS IST EIN IMPULSGEBER FÜR UNSER LEBEN IN DER STADT.«

Wer andere Menschen beraten möchte und großen Wert auf Genauigkeit legt, findet im Rathaus auch zahlreiche Möglichkeiten der beruflichen Entfaltung. Eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, ein duales Studium im Bereich »Recht« oder »Soziale Arbeit« sowie eine praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher sind nur einige Ausbildungswege bei der Stadt – und genau die werden in diesem Magazin mit tollen Geschichten vorgestellt.



ZUR WEBSITE DER
STADT GÜTERSLOH



www.guetersloh.de



MIT RUND 100.000 EINWOHNERN, ÜBER 800 GÄSTEBETTEN, 5.000 UNTERNEHMEN UND KNAPP 350 HEKTAR GRÜNFLÄCHEN ZEIGT GÜTERSLOH STATISTISCH GESEHEN BEEINDRUCKENDE GRÖSSE.

MOMENTAN KÜMMERN SICH 1558 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN 25 BERUFEN UM DIE BEDÜRFNISSE DER GÜTERSLOHER BÜRGER. 87 DAVON SIND AUSZUBILDENDE IN DEN VERSCHIEDENSTEN FACHBEREICHEN. DAS ÜBERGREIFENDE BÜRGERPORTAL SORGT FÜR FLEXIBILITÄT. 230 ONLINE-DIENSTLEISTUNGEN LASSEN SICH BEQUEM VON ZUHAUSE AUS NUTZEN.

#LIFESTYLE

WE ARE FAMILY #1

STADTWERKE GÜTERSLOH

MENSCHEN UND UNTERNEHMEN FÜHLEN SICH WOHL IN UNSERER STADT. DIE LEBENSQUALITÄT IST ÜBERDURCHSCHNITTlich HOCH UND DIE ARBEITSLOSIGKEIT GERING. ABER WAS MACHT UNSERE STADT SO LEBENSWERT? UNSERE SCHÖNE INNENSTADT, DIE GUTE INFRASTRUKTUR ODER DIE VIELEN NATURNAHEN ERHOLUNGSRÄUME? VON ALLEM EIN BISSCHEN! ALS HEIMISCHER ENERGIEVERSORGER SORGEN DIE STADTWERKE GÜTERSLOH NICHT NUR FÜR HEIMELIGE WÄRME UND FRISCHES WASSER IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN, SONDERN AUCH FÜR LEBEN IN UNSERER STADT. NIKLAS DULISCH KANN DAS NUR BESTÄTIGEN:

DER JUNGE GÜTERSLOHER ABSOLVIERT EIN DUALES STUDIUM BEI DER ÄLTESTEN TOCHTER DER STADT. FÜR IHN STEHEN DIE STADTWERKE GÜTERSLOH VOR ALLEM FÜR EINS: »ZUHAUSE«.

Über Nacht das Handy laden und morgens mit einer heißen Dusche in den Tag starten. Mit dem Stadtbus geht es dann pünktlich zur Schule, zur Arbeit oder zum Date. Und wer macht das Ganze möglich? Die Stadtwerke Gütersloh! Denn auch wenn es für uns irgendwie schon selbstverständlich ist: Die verlässliche Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme ist die Basis unseres alltäglichen Wohlbefindens!

HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7stadtwerke

 **STADTWERKE
GÜTERSLOH**

www.stadtwerke-gt.de

STADTWERKE GÜTERSLOH WIND, ENERGIE UND WASSER

Aber wie funktioniert die Energieversorgung für die ganze Stadt eigentlich? Niklas Dulisch durchläuft im Rahmen seiner Ausbildung alle Abteilungen vom Einkauf über das Marketing bis hin zur Personalabteilung. Bevor er aber die kaufmännischen Abteilungen kennenlernen darf, verbringt er ein halbes Jahr bei der Netzgesellschaft Gütersloh, die als hundertprozentige Tochter der Stadtwerke für etwas Grundlegendes zuständig ist: Die Planung, Überwachung und Steuerung des Netzsystems. Ohne die teils unterirdischen Versorgungsnetze und Anschlüsse läuft da nämlich gar nichts.

Für Niklas war der Einstieg eine spannende Zeit: »Hier ist man gleich Teil des Teams und darf von Anfang an selbstständig Aufgaben übernehmen. Außerdem entwickelt man vom ersten Tag an ein ganz anderes Bewusstsein für das, was die Stadtwerke in Gütersloh leisten.« Natürlich geht es dann auch in die Produktion: In drei Wasserwerken wird das Trinkwasser aufbereitet, das Niklas und alle anderen Gütersloher durch den Tag begleitet. Für eine einwandfreie Trinkwasserqualität werden die Gewinnungs- und Verteilungsanlagen sowie das betriebseigene Labor natürlich stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Der technische Background ist auch im weiteren Verlauf der Ausbildung sehr

hilfreich: »Wenn ich heute eine Abrechnung schreibe, arbeite ich nicht einfach nur mit Zahlen, sondern kann mir unter den einzelnen Werten auch etwas vorstellen und die Zahlen gleich einordnen.«

NEBEN DER ZUVERLÄSSIGEN ENERGIEVERSORGUNG KÜMMERN SICH DIE STADTWERKE UM DEN ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR UND DIE GÜTERSLOHER BÄDER.

Dazu gehört auch das frisch modernisierte Freizeitbad »Welle«. Wellenbad, Whirlpool, Textildampfbad, Abenteuerbecken und die beiden einhundert Meter langen Rutschen versprechen jede Menge Spaß für kleine und große Wasserratten. Auch Niklas nutzt die Angebote gerne. »Nach Feierabend kann ich hier einfach super entspannen. Im Sommer geht es mit meinen Freunden oft ins Nordbad. Die vier Sprungtürme bieten jede Menge Action.« Die Stadtwerke legen als heimischer Energieversorger in ihren Bädern großen Wert auf die Einhaltung von Umwelt- und Energiestandards. Moderne Technik, die besondere Atmosphäre und der tolle Service sorgen für noch mehr Schwimmspaß. Und das fast rund um die Uhr: »In der Welle kann man unter der Woche sogar bis 22 Uhr seine Bahnen ziehen. Ein klasse Angebot«.

DIE STADTWERKE GÜTERSLOH INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT UND BIETEN VIELEN JUGENDLICHEN AUS DER REGION JEDES JAHR EINE FUNDIERTE AUSBILDUNG.

Während der Ausbildungszeit lernen die Azubis – genau wie Niklas – das gesamte Unternehmen kennen. Ob kaufmännisch, handwerklich oder technisch: Der Blick hinter die Kulissen ist bei den Stadtwerken ein fester Bestandteil der Ausbildung. Als Arbeitgeber sorgen sie zudem für ein MEHR an Gesundheit und Lebensqualität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von tollen Gesundheitsprogrammen. Es gibt Schulungen zum Thema Gesundheit, Sportangebote in der Welle und auch mal eine entspannende Massage am Arbeitsplatz.

Mit all dem, was die Stadtwerke Gütersloh leisten, geben sie wichtige Impulse für die Wertschöpfung hier vor Ort. Und die spürt auch Niklas: »Als gebürtiger Gütersloher begleiten mich die Stadtwerke schon mein ganzes Leben. Bei jedem Stadtbus, der meinen Weg kreuzt, wird das nochmal bewusst.«

DIE STADTWERKE BEGLEITEN GÜTERSLOH MIT VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT!



DIE STADTWERKE GÜTERSLOH, DIE NETZGESELLSCHAFT GÜTERSLOH, DIE BÄDER UND DIE STADTBUS GÜTERSLOH GMBH BILDEN DIE UNTERNEHMENSGRUPPE STADTWERKE GÜTERSLOH. INSGESAMT SORGEN 461 MITARBEITER DAFÜR, DASS GÜTERSLOH MIT ENERGIE, WÄRME, UND WASSER VERSORGT WIRD. 30 DAVON SIND AUSZUBILDENDE IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH, IM HANDWERK, IM SPORT- UND FREIZEITBEREICH.

EINE LANGE UND ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSGESCHICHTE: SCHON SEIT DEM 19. JAHRHUNDERT VERSORGEN DIE STADTWERKE GÜTERSLOH MIT GAS UND WASSER. 1912 FOLGT DANN DIE VERSORGUNG MIT STROM. 1937 KOMMT DER VERKEHRSBETRIEB HINZU, 1960 DIE BÄDER UND 1997 AUCH DIE TELEKOMMUNIKATIONSGESELLSCHAFT BITEL.



#CARE AND HEALTH

KLINIKUM GÜTERSLOH

GUT ZU WISSEN, DASS WIR AUCH IN GESUNDHEITLICHEN ERNSTFÄLLEN EINEN ORT HABEN, AN DEM WIR BESTENS VERSORGT WERDEN. DAS KLINIKUM GÜTERSLOH IM HERZEN DER STADT BIETET DEN MENSCHEN IM UMKREIS EINE SCHWERPUNKTVERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU. DAS WEISS AUCH CAROLA POTTGÜTER AUS DEM QUALITÄTSMANAGEMENT. GEMEINSAM MIT IHREN KOLLEGINNEN FÜHRT SIE NEBEN DER ORGANISATION UND BEGLEITUNG VON EXTERNEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN AUCH INTERNE BEFRAGUNGEN VON MITARBEITERN UND PATIENTEN DURCH – FÜR EIN KLINIKUM, IN DEM MAN NICHT NUR BESTENS VER-, SONDERN AUCH UMSORGT WIRD.

»DIE ARBEIT HIER BEDEUTET MIR SEHR VIEL. WENN'S UM'S BERUFLICHE GEHT, BIN ICH HIER QUASI GROSS GEWORDEN«,

Die 29-Jährige startete ihre Karriere im Klinikum Gütersloh vor sieben Jahren als Gesundheits- und Krankenpflegerin. Auch wenn sie heute nicht mehr direkt für die Betreuung und Pflege von Patienten zuständig ist, sorgt sie mit der Erarbeitung von Standards und der Optimierung von Routineabläufen für eine exzellente Patientenversorgung. »Egal auf welcher Station oder in welcher Fachabteilung – wir sind hier ganz nah dran am Menschen.« Und das ist so auch fest im Leitbild verankert: Im Mittelpunkt des medizinischen, pflegerischen und wirtschaftlichen Handelns steht immer der Mensch.

DAS KLINIKUM GÜTERSLOH VERSORGT DIE MENSCHEN IM KREIS IN ZWÖLF ABTEILUNGEN UND NAHEZU ALLEN MEDIZINISCHEN BEREICHEN – SIEBEN TAGE DIE WOCHE, 24 STUNDEN AM TAG.

Durch die enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten erfahren alle Patienten eine umfassende und individuelle Behandlung von der Vorsorge über die Diagnostik und Therapie bis hin zur Nachsorge. Für Notfälle steht ein professionelles Team in der Zentralen Notaufnahme rund um die Uhr zur Verfügung.

»Bei uns findet man ein breites medizinisches Spektrum in der Chirurgie und der inneren Medizin«, berichtet Carola. Nach Unfällen oder bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats, der inneren Organe, des Bauchraums, der Gefäße oder bei speziellen gynäkologischen oder urologischen Beschwerden wird man im Klinikum bestens versorgt. In der von der WHO und Unicef zertifizierten »babyfreundlichen Geburtsklinik« werden jedes Jahr mehr als 750 Kinder geboren.

Die Behandlung von Krebserkrankungen wird im interdisziplinären Onkologischen Zentrum sowie in mehreren Organ-Krebszentren gebündelt. »Die Tumorpatienten profitieren hier von den Erfahrungen eines ganzen Netzwerks aus speziellen Fachärzten, die gemeinsam eine individuelle Therapie für jeden Patienten erarbeiten. Die enge Verzahnung der einzelnen Partner und die Tatsache, dass wir alle nötigen Schritte der Behandlung hier vor Ort anbieten, stellen eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachsorge für unsere Patienten sicher.«

Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung gehören auch die psychosoziale und seelsorgerische Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen zum Klinikumsalltag. Darüber hinaus werden spezielle Unterstützungsangebote für Patienten mit der Nebendiagnose Demenz vorgehalten, um ihnen eine besondere Fürsorge und Begleitung in der für sie ungewohnten Umgebung zu bieten.



DIE GESCHICHTE DES KLINIKUMS GÜTERSLOH BEGINNT MIT 13 BETTEN IM ALTEN EVANGELISCHEN KRANKENHAUS AN DER BERLINER STRASSE. AUS DEM NEUBAU AN DER RECKENBERGER STRASSE ENTWICKELT SICH DAS HEUTIGE KLINIKUM GÜTERSLOH MIT ELF FACHKLINIKEN, EINER BELEGSTATION UND 410 BETTEN. 1119 MITARBEITER ORGANISIEREN DEN KLINIKALLTAG UND GEBEN HIER JÄHRLICH MEHR ALS 20.000 STATIONÄREN UND ÜBER 43.000 AMBULANTEN PATIENTEN ZUWENDUNG.



KLINIKUM GÜTERSLOH

www.klinikum-guetersloh.de

#FINANCIAL SERVICES

SPARKASSE GÜTERSLOH- RIETBERG

DIREKT NEBEN DEM RATHAUS IST DIE HAUPTSTELLE EINES DER GRÖSSTEN KREDITINSTITUTE IM KREIS GÜTERSLOH ZUHAUSE. DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG BETREUT IM HERZEN DER DALKESTADT UND IN WEITEREN GESCHÄFTSSTELLEN IN GÜTERSLOH, HARSEWINKEL UND RIETBERG ÜBER 100 000 KUNDEN. KLAR, DASS EIN SO GROSSER FINANZDIENSTLEISTER AUSREICHEND MITARBEITER BRAUCHT.

Egal, ob die Eröffnung eines neuen Girokontos, Beratung bei Geldanlagen und Immobilienkauf, Informationen zum Aktienmarkt oder Kreditgeschäften: Wenn es um Geldangelegenheiten geht, findet die Sparkasse für jeden die optimale Lösung. Das allseits bekannte rote »S« steht für einen hervorragenden Kundenservice. Und das zeigt auch die Statistik:

DIE HÄLFTE DER EINWOHNER IN IHREM GESCHÄFTSGEBIET VERTRAUT DEM FINANZINSTITUT IHRE GELDEINLAGEN AN.

Mit der »S-Card« im Portemonnaie kann man in den SB-Bereichen fast rund um die Uhr an Bargeld kommen, Kontoauszüge abholen oder Überweisungen tätigen.

Die Sparkasse stellt damit nicht nur einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar, sondern ist auch einer der großen Arbeitgeber in der Region. Lorella ist begeistert von ihrer Ausbildung: »Neben der Arbeit in der Geschäftsstelle lernt man natürlich auch alle Abläufe hinter den Kulissen kennen. Der Umgang mit Geld und Finanzen wird einem so nochmal viel bewusster. Und das versucht man natürlich an die Kunden weiterzugeben.«

Im dritten Lehrjahr können die Azubis dann so richtig zeigen, was sie draufhaben: Für eine paar Tage wird eine Geschäftsstelle von ihnen übernommen und betreut. Außerdem nehmen alle Auszubildenden im dritten Lehrjahr an einem Schulabgänger-Projekt teil, in dem sie junge Menschen eigenständig bezüglich ihrer Pläne nach der Schule beraten.

Wer sich schon früh für die Welt der Fonds und Aktien interessiert, kann mit seiner Schulklasse als Team am Online-Wettbewerb »Planspiel Börse« teilnehmen, mit den Kursen realer Börsenplätze handeln und spielerisch lernen, wie die Welt der Fonds und Aktien funktioniert.



DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG BETREUT 85330 GIROKONTEN VON PRIVAT- UND GESCHÄFTSKUNDEN. SIE IST IN 18 GESCHÄFTS-

STELLEN IN GÜTERSLOH, HARSEWINKEL UND RIETBERG SOWIE ONLINE FÜR IHRE KUNDEN DA. MENSCHLICHKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG WERDEN GROSSGESCHRIEBEN. DIE SPARKASSE ENGAGIERT SICH FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION UND FÖRdert VEREINE, ORGANISATIONEN SOWIE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN IN IHREM GESCHÄFTSGEBIET.

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**

www.spk-gt-rb.de

#EX PERIENCE

Foto: Matthias Fernandes, Dominique Osea



GÜTERSLOH MARKETING

DEN FRÜHLINGSBEGINN IN DER INNENSTADT ZUM GREIFEN NAH ERLEBEN, VERY BRITISH AUF DEM FAHRRAD DURCH GÜTERSLOH RADELN, FILMKLASSIKER UNTER FREIEM HIMMEL GENIEßEN ODER MIT EINEM HEISSEN PUNSCH ÜBER DEN WEIHNACHTSMARKT SCHLÜREN: DIE GÜTERSLOH MARKETING GMBH BRINGT EUCH MIT VIELEN COOLEN VERANSTALTUNGEN DURCHS JAHR. ZU DEN KREATIVEN KÖPFEN DES TEAMS GEHÖRT AUCH MAREIKE SCHOLZ. DIE PROJEKTMANAGERIN ERZÄHLT, WIE GÜTERSLOH MARKETING DIE STADT DEUTLICH BUNTER MACHT.

Die Gütersloh Marketing GmbH steht für jede Menge Kreativität und Abwechslung in unserer Stadt. Das beweist das Team immer wieder bei der Organisation beeindruckender Großveranstaltungen, die in Kooperation mit Gütersloher Unternehmen, Institutionen und Töchtern der Stadt ausgerichtet werden: Jedes Jahr bestaunen zahlreiche Menschen die einzigartige Parklandschaft zum Gütersloher Frühling, für die jährlich rund 400 Quadratmeter Rasen in der Innenstadt verlegt werden. Alle zwei Jahre holt die städtische Tochter zur »Lesestadt« viele bekannte Autoren nach Gütersloh, die aus ihren neusten Werken lesen.

So manch einer freut sich sicher auch schon darauf, die deutsche Nationalmannschaft beim »Public Viewing« zwischen Wasserturm und Theater anzufeuern.

WAS AUCH IMMER MAN ERLEBEN MÖCHTE, GÜTERSLOH MARKETING HAT DEN PLAN IN DER TASCH.

Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Der Veranstaltungskalender »auf Schlür« fasst übersichtlich und kompakt alle Freizeit- und Kulturangebote in und um Gütersloh zusammen. »Der Kartenvorverkauf in unserem ServiceCenter deckt nicht nur die heimische Kulturszene ab, sondern man bekommt auch Karten für das Konzert in

der nächsten Großstadt. Wir haben einige Geheimtipps parat.«, sagt Mareike Scholz.

Wer von weiter weg nach Gütersloh kommt, findet im ServiceCenter an der Berliner Straße kompetente Beratung und auf die Schnelle ein gemütliches Hotelzimmer.

»ALLES IN ALLEM BRINGT DIE GÜTERSLOH MARKETING GMBH MENSCHEN UND DEREN INTERESSEN ZUSAMMEN, UM DIE STADT GEMEINSAM NOCH SCHÖNER ZU MACHEN. FÜR EINE BESONDERE INNENSTADT – MIT SCHIRMHIMMEL UND LICHTBÄNDERN SOWIE VIELEN EINFACH UNVERGESSLICHEN GÜTERSLOH-MOMENTEN.«

HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7gtmpublicviewing



DIE GÜTERSLOH MARKETING GMBH ORGANISIERT JEDES JAHR ACHT GROSSVERANSTALTUNGEN UND VIELE KLEINERE EVENTS UND AKTIONEN MIT WEIT ÜBER 100 000 BESUCHERN. FÜR DIE VERWANDLUNG IN COOLE EVENTSPOTS WERDEN JEDES JAHR ÜBER 1000 METER KABELBRÜCKEN UND MATTEN VERLEGT. ZUR »LESESTADT« DÜRFEN SICH BESUCHER AUF 37 VERSCHIEDENE LESUNGEN FREUEN – VON KRIMI ÜBER BIOGRAPHIEN BIS HIN ZU KINDERBÜCHERN. BEI DEN 130 STADTFÜHRUNGEN IM JAHR ERFAHREN 2100 TEILNEHMERN JEDE MENGE INTERESSANTES ÜBER GÜTERSLOH.

gtm

www.guetersloh-marketing.de

#EVENTS

WE ARE FAMILY #1

FOLGE UNS



Foto: Kultur Räume Gütersloh

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BELIEBTE COMEDIANS UND NAMHAFTE SCHAUSPIELER LIVE ERLEBEN, BEI SPORTVERANSTALTUNGEN UM DIE WETTE FIEBERN ODER KLASSISCHEN UND ROCKIGEN KLÄNGEN LAUSCHEN: DAS THEATER UND DIE STADTHALLE IN UNMITTELBARER NACHBARSCHAFT ZUM WASSERTURM – DAS SIND UNSERE KULTUR RÄUME. »EINE KOMBINATION, DIE IN UNSERER REGION EINFACH EINMALIG IST«, WEISS DIE STELLVERTRETENDE VERANSTALTUNGSLEITERIN RICARDA KATHÖFER. DENN BEIDE LOCATIONS ZUSAMMEN BIETEN JEDE MENGE RAUM FÜR DIE VERSCHIEDENSTEN VERANSTALTUNGSFORMATE.

Die kulturelle Bandbreite reicht von Theaterproduktionen, Konzerten und Ausstellungen bis hin zu Musicals und Kleinkunst, die Besucher weit über die Region hinaus nach Gütersloh lockt. »Die Kultur Räume stehen für neue Ideen und eine lebendige Kulturstadt«, erklärt Ricarda. Die 29-Jährige ist seit mittlerweile zehn Jahren bei den Kultur Räumen und immer wieder beeindruckt – sowohl von der Vielfalt der Veranstaltungen, als auch von dem, was sie mit dem Team auf die Beine stellt. »Unser Job ist es, uns auf jede Veranstaltung immer wieder neu einzustellen. Eine kleine Herausforderung, aber immer wieder aufs Neue spannend und interessant.«

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



www.kulturräume-gt.de

KULTUR RÄUME STADTHALLE UND THEATER

DIREKT NEBEN DER STADTHALLE WURDE IM MÄRZ 2010 DAS NEUE THEATER DER STADT GÜTERSLOH ERÖFFNET – EINE WUNDERSCHÖNE LOCATION MIT DER UNVERWECHSELBAREN FORM EINES WÜRFELS

Im großen Theatersaal sowie in der Studiobühne heißt es »Vorhang auf« für erfolgreiche Theaterproduktionen, erstklassige Konzerte und herausragende Tanzensembles aus der ganzen Welt. Eine atemberaubende Eventlocation ist die Skylobby auf 24 Metern Höhe. Ganz in Weiß wird hier aber nicht nur geheiratet, auch die Gäste von Firmenevents, Tagungen und privaten Feiern genießen das Catering und den spektakulären Panoramablick über die Dächer Güterslohs.

KULTUR RÄUME 360° ERLEBEN

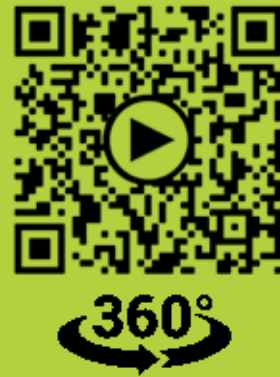


Foto: Kultur Räume Gütersloh



DIE KULTUR RÄUME GÜTERSLOH STEHEN FÜR DEN ZUSAMMENSCHLUSS DER STADTHALLE GÜTERSLOH UND DEM ANGRENZENDEN THEATER GÜTERSLOH UNTER EINER STARKEN MARKE. DER BEGRIFF »RÄUME« IST DABEI NICHT NUR ALS SYNONYM FÜR »RÄUME FÜR KULTUR« ZU VERSTEHEN, SONDERN AUCH FÜR DIE ABWECHSLUNGSREICHEN VERANSTALTUNGSMÖGLICHKEITEN, DIE SICH HIER FÜR KONGRESSE, TAGUNGEN, BUSINESS-EVENTS, MESSEN, VEREINSNUTZUNGEN UND PRIVATE FEIERN ANBIETEN.

DIE VERANSTALTUNGEN IN DER STADTHALLE LOCKEN MENSCHEN AUS DEM GANZEN KREIS UND DARÜBER HINAUS NACH GÜTERSLOH.

Das gilt auch für die beliebte Kleinkunst-Reihe »SchLaDo«, die hier regelmäßig stattfindet. Der »Schöne lange Donnerstag« gibt Kleinkünstlern, Comedians und Kabarettisten eine Bühne und bietet dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm, bei dem kein Auge trocken bleibt. Die Stadthalle bietet zusammen mit den Foyerflächen und dem Forum auch Platz für Kongresse und Messen, wie die Berufsinformationsbörse. Für kleinere Events lassen sich auch die sieben Konferenzräume wunderbar nutzen.

Ob für 30 Personen oder für Großveranstaltungen mit bis zu 3000 Gästen: Alle Räumlichkeiten ergänzen sich gegenseitig, lassen sich durch Dekorationen und gezielt eingesetzte Licht- und Videotechnik passend zum Anlass in ein individuelles Ambiente tauchen. Dabei wird jede Veranstaltung durch ein eingespieltes Team begleitet, das für Service, Technik und Sicherheit sorgt. »Wer selbst ein Event durchführen möchte, ist beim Team der Kultur Räume an der richtigen Adresse«, unterstreicht Ricarda. »Gerne beraten wir bei der Ideenfindung, Raumauswahl, Planung und Durchführung der Events!«

Foto: Kultur Räume Gütersloh

#PLACE TO BE

STADT
BIBLIOTHEK
GÜTERSLOH

IN FANTASIEVOLLEN GESCHICHTEN VERSINKEN, MIT GUTEN FREUNDEN CHILLEN ODER SICH MIT ALLER RUHE UND KONZENTRATION AUF DIE NÄCHSTE FACHARBEIT VORBEREITEN. DIE GANZ BESONDERE ATMOSPHÄRE UND DIE VIELEN GESICHTER UNSERER LICHT-DURCHFLUTETEN BIBLIOTHEK ZIEHEN STINA TIMMERMANN SCHON SEIT FRÜHER KINDHEIT IN DEN BANN.

Momentan absolviert die junge Gütersloherin ihr Praktikum und ist in den verschiedensten Bereichen der Bibliotheksarbeit unterwegs.

FÜR SIE STEHT DIE STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH VOR ALLEM FÜR EINES: VIELFALT!

185 000 Medien, 156 Arbeitsplätze und viele gemütliche Ecken zum Lesen und Relaxen: Auf den vier Etagen der Stadtbibliothek dreht sich alles um den Menschen und seine individuellen Bedürfnisse. Die persönliche Beratung und Information – ganz nah am Kunden – nimmt eine große und wichtige Rolle ein. Was viele nicht wissen: Über das Jahr finden hier über 520 Veranstaltungen statt. Darunter Kinder-Rallies, Lesungen mit Kinderbuchautoren und die »WissensHäppchen«, bei denen Referenten der Volkshochschule Gütersloh und Bibliotheksmitarbeiter Themen aus der digitalen Welt, wie zum Beispiel Cloud-Sicherung, WhatsApp oder Streaming aufgreifen.

Die Digitalisierung und Automatisierung macht auch vor dem Bibliothekswesen keinen Halt. Als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste arbeitet man aktiv mit digitalisierten Datenbanken. Neben der Vermittlungsarbeit und Veranstaltungsvorbereitung gehört auch die Organisation der Medien zu Stinas Praktikum.

AB SEITE 76 BERICHTET SIE AUSFÜHRLICH ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN UND DEN ALLTAG IN DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH.

Wenn die Schulzeit langsam dem Ende entgegen geht, bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Möglichkeiten, um sich auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten: Jede Menge Literatur zum Thema Ausbildung, Bewerbung und Vorstellungsgespräch genauso wie WLAN und zahlreiche PC-Arbeitsplätze. Gemeinsam mit den Schulbibliotheken wird den Gütersloher Schülern übrigens ein ganzes Bibliotheksleben ermöglicht – vom Kindergarten bis in die Uni.



DIE STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH BEGRÜSST JÄHRLICH ÜBER 211 000 BESUCHER. ÜBER 8000 DAVON NEHMEN AN VIELFÄLTIGEN VERANSTALTUNGEN TEIL. ÜBER DAS JAHR HINWEG WERDEN RUND 600 000 MEDIEN AUSGELEIHT. DAVON SIND FAST 50 000 ONLINE-AUSLEIHNEN.

FOLGE UNS



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7bibliothek



Stadt Bibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

www.stadtbibliothek-guetersloh.de

DIVERSITY

VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH

FÜR DIESE HOCHSCHULE BRAUCHT MAN KEIN (FACH-)ABITUR. GANZ IM GEGENTEIL: JEDER, DER IN VERSCHIEDENE THEMENBEREICHE HINEINSCHNUPPERN, SEIN WISSEN AUFRISCHEN ODER ETWAS VOLLKOMMEN NEUES LERNEN MÖCHTE, IST AN DER VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH HERZLICH WILLKOMMEN. AUCH LEONIE SCHÜRMANN HAT HIER EINEN FESTEN LERNPLATZ, ALLERDINGS NICHT ALS KURSTEILNEHMERIN. DIE WADERSLOHERIN ABSOLVIERT EINEN PART IHRER STÄDTISCHEN AUSBILDUNG ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN VOR ORT UND ERLEBT IN IHREM ALLTAG DIE GANZE BANDBREITE DER VHS GÜTERSLOH.

Dazu gehört das vielfältige Angebot an Kursen, Seminaren und Vorträgen genauso wie der rege Kontakt mit Teilnehmern und Dozenten, deren Fähigkeiten und Sichtweisen. Allein im Themenbereich **MENSCH UND GESELLSCHAFT** bietet die VHS die unterschiedlichsten Kurse und Veranstaltungen für Jung und Alt – von der Kinderuni, über Kurse für Jugendliche und Elternvolkshochschule bis hin zur Generation 50+ oder Seniorenuni. »Als kommunales Weiterbildungszentrum ist die VHS einfach mittendrin in der Gesellschaft, und das spüre ich hier jeden Tag aufs Neue.«

Auch in den weiteren vier Themenbereichen **KULTUR, GESUNDHEIT, SPRACHEN** sowie **WIRTSCHAFT UND BERUF** liefert die VHS jede Menge Raum zur persönlichen Entfaltung. Ob Betriebswirtschaft, digitale Fotografie, Angebote zu Wellness und gesunder Küche, Führungen durch Gütersloh, Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Integrationskurse und Alphabetisierung im Bereich Deutsch als Fremdsprache: In dem vielfältigen Kursprogramm ist wirklich für Jeden etwas dabei.

UND GENAU DESHALB SAGT AUCH LEONIE SCHÜRMANN: »ICH STEH' VOLL AUF VHS«.

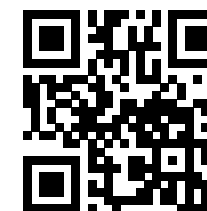


WE ARE FAMILY #1

DURCH KOOPERATIONEN MIT VEREINEN, UNTERNEHMEN UND STÄDTISCHEN TÖCHTERN ERFÜLLT DIE VHS EINE NETZWERKFUNKTION IN UND UM GÜTERSLOH.

Der Gesprächskreis »Der runde Tisch« mit Kulturvereinen Güterslohs, der Kammermusik-Salon in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Detmold, der digitale Stammtisch, die Förderung Ehrenamtlicher im BürgerKolleg und die gemeinsame Stadtführer-Ausbildung mit Gütersloh Marketing, Stadtarchiv und Stadtmuseum sind nur einige spannende Schnittstellen.

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE



www.vhs-gt.de



DIE VHS GÜTERSLOH BIETET RUND 1000 VERANSTALTUNGEN MIT INSGESAMT 30 000 UNTERRICHTSSTUNDEN

IM JAHR, DIE VON FAST 15 000 MENSCHEN ALLER ALTERSSTUFEN UND KULTUREN BESUCHT WERDEN.

vhs Gütersloh

www.vhs-gt.de

#2 ZAHLENREICH

AUSBILDUNG

WENN ES UM DIE AUSBILDUNG GEHT, GIBT ES
HIER EIN PAAR INTERESSANTE ZAHLEN AUS NRW,
GÜTERSLOH UND DER STÄDTISCHEN FAMILIE.
ALLE WERTE SIND NATÜRLICH MOMENTAUFNAHMEN,
DIE IMMER IM WANDEL SIND.

25 723

EINWOHNER IN GÜTERSLOH
UNTER 25 JAHREN

STAND: ENDE 2016

QUELLE: WWW1.WDR.DE/NACHRICHTEN/ZAHL-DER-AUSZUBILDENDEN-IN-NRW-AUF-TIEFSTAND-100.HTML

AUSZUBILDENDE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

297 219

JÄHRLICHE SCHULABGÄNGER
IN GÜTERSLOH

931

AUSBILDUNGS-
BERUFE BEI
»DEN 7«

30

AUSBILDUNGS-FACH-
RICHTUNGEN BEI »DEN 7«

15

5
DUALE
STUDIEN-
GÄNGE
BEI
»DEN 7«

8

STUDIENGÄNGE AN
DER FH GÜTERSLOH

QUELLE: WWW.FH-BIELEFELD.DE/GUETERSLOH

JÄHRLICH VERGEBENE
PRAKTIKUMSPLÄTZE
BEI DER STADT
GÜTERSLOH

150

#3 AUSBILDUNG:

MENSCHEN & STORIES



SIE LASSEN WÄRME IN UNSERE VIER WÄNDE EINZIEHEN UND DAS WASSER SPRUDELN. SIE SORGEN SICH UM EURE GESUNDHEIT UND DIE FINANZEN ODER BIETEN ÜBER DAS JAHR VERTEILT ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN, WEITERBILDUNGEN UND JEDE MENGE KULTUR – HÄTTET IHR GEWUSST, WAS DIE STADT GÜTERSLOH UND »DIE7« GEMEINSAM ALLES DRAUF HABEN?

PRAKTIKUM, AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM: WENN ES UMS THEMA ZUKUNFT GEHT, BIETEN DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER VIELE SPANNENDE KARRIERECHANCEN – UND NATÜRLICH DEN PERFEKTEN START IN EIN FACETTENREICHES BERUFSLEBEN. IN KAPITEL #3 BERICHTEN TILL, FLORIAN, RICARDA UND VIELE WEITERE JUNGE MENSCHEN ÜBER IHRE DUALE AUSBILDUNG IN DER »FAMILIE« – UND WARUM SIE EINE DER PRÄGENDESTEN ENTSCHEIDUNGEN IHRES LEBENS IMMER WIEDER GENAU SO TREFFEN WÜRDEN!

ERZIEHER

SPIEL SPASS UND SPANNUNG

MORGENS IN DER FRÜH ERWACHEN DIE GÜTERSLOHER KITAS ZUM LEBEN: DIE HAKEN IN DEN FLUREN FÜLLEN SICH NACH UND NACH MIT BUNTEN JACKEN UND KINDERSTIMMEN HALLEN DURCH DIE GRUPPENRÄUME. AUCH IN DER STÄDTISCHEN KINDERTAGESSTÄTTE AM TEISMANNSWEG GEHT ES UM HALB ACHT ZU, WIE IN EINEM KLEINEN TAUBENSCHLAG. 80 KINDER AUS VERSCHIEDENSTEN KULTUREN STARTEN HIER JEDEN MORGEN GEMEINSAM IN DEN TAG. BEGRÜSST WERDEN SIE VON TILL KAISER. DER STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER BEGLEITET DIE KINDER SPIELEND UND MIT WERTVOLLEN PROJEKTEN DURCH DEN TAG.

»Feuer ist für die Kinder einfach total faszinierend«. Auf dem Außengelände der Kita sitzt Till gemeinsam mit seiner Gruppe rund um ein kleines Lagerfeuer und erzählt eine Geschichte. Die Kinder erfahren nicht nur, dass Flammen gefährlich sind, sondern auch, wozu Feuer überhaupt nützlich ist. »Schließlich sollen die Kinder keine Angst vor Feuer entwickeln, sondern lernen, die Gefahren zu erkennen«, erklärt Till. Das Projekt ist nur eines von vielen spannenden Aktionen, die er von Zeit zu Zeit plant und in kleinen Gruppen durchführt.

NAME: TILL KAISER *** ALTER: 25 *** KARRIEREWEG:
GESAMTSCHULE – FACHOBERSCHULREIFE MIT
Q-VERMERK, FREIWILLIGES PRAKTIKUM IN DER KITA,
FACHOBERSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES
– FACHHOCHSCHULREIFE (2 JAHRE), SCHULISCHE
AUSBILDUNG ZUM ERZIEHER (2 JAHRE), ANERKEN-
NUNGSJAHR IN DER KITA HAEGESTRASSE (1 JAHR),
1 JAHR BERUFSERFAHRUNG ALS ERZIEHER ***
HOBBIES: FREUNDE TREFFEN, GESELLSCHAFTS-
SPIELE, MUSIK

Natürlich ist der Tag für die Kinder nicht nach Strich und Faden durchgeplant.

»MEINE AUFGABE IST ES, HERAUSZUKITZELN, WORAUF DIE KINDER GERADE LUST HABEN, WAS SIE INTERESSIERT UND BEWEGT.«

Wenn ein Kind Zuhause eine Piratengeschichte gehört hat, gehen wir beispielsweise mit Bewegungsspielen darauf ein.« Das motiviert dann auch die Kinder zum Mitmachen, die sonst eher weniger Spaß an Bewegung haben. Nach Lust und Laune geht es dann mit den Kids zum Spielen in die Turnhalle, in die Kreativwerkstatt oder in den Werkraum.

In seiner schulischen Ausbildung hat Till natürlich nicht nur pädagogische Aktivitäten und Gruppenspiele kennengelernt, sondern auch erfahren, wie der Bildungsbereich »Lernen« überhaupt funktioniert. Nach zwei Jahren in der Schule fehlte Till nur noch das Anerkennungsjahr zum staatlich geprüften Erzieher. Er entschied sich für die Ausbildung in der städtischen »Kita Haegestraße«.



DU ARBEITEST GERNE MIT KINDERN UND HAST KEIN PROBLEM DAMIT, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN? DIR FÄLLT ES LEICHT, INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE ZU ERKENNEN? DU HAST ZUDEM GROSSEN SPASS AN KOMMUNIKATION UND AUSTAUSCH? DANN BEWIRB DICH BEI DER STADT GÜTERSLOH FÜR DAS ANERKENNUNGSJAHR UND HOL DIR DEINEN STAATLICH ANERKANNTEN ABSCHLUSS.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST *** AUSBILDUNGSDAUER: 1 JAHR
ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: **ABSCHLUSS ALS ERZIEHER/IN – AUSBILDUNG AN DER FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK ODER BA PÄDAGOGIK DER KINDHEIT ODER VGLB.**

DIE AUSBILDUNG IST ÜBRIGENS AUCH ALS PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG ZUM ERZIEHER (PIA) MÖGLICH. WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 84.

FOLGE UNS



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.lmedia/qr/die7stadtkita

»HIER WERDEN DIE KINDER IN LERNWERKSTÄTTEN BETREUT UND KÖNNEN – GENAU WIE IN DER KITA AM TEISMANNSWEG – JEDEN MORGEN SELBST ENTSCHIEDEN, OB SIE LIEBER TURNEN ODER WERKELN. SO LERNEN DIE KINDER SCHON FRÜH, EIGENE ENTSCHIEDUNGEN ZU TREFFEN.«

Im Anerkennungsjahr erwartet alle Erzieher-Azubis sogar ein spannendes Seminar. Unter dem Motto »Lernen in Beziehungen« erfahren Till und seinen Kollegen noch mehr über das pädagogische Konzept der städtischen Kitas.

In der Kita Haegestraße gewöhnt Till alle neuen Kinder unter Drei in der »Freunde-gruppe« an den Kita-Alltag. Er bereitet Ausflüge vor oder betreut die Kinder in der Turnhalle. Außerdem stehen im Anerkennungsjahr mehrere Lehrerbesuche an, die im Vorfeld ausgiebig vorbereitet werden müssen. »In einem meiner Projekte drehte sich alles um die Stabheuschrecke. Dabei habe ich den Kindern gezeigt, was die Tiere brauchen, um sich wohl zu fühlen. Wir haben gemeinsam ein Terrarium gestaltet und wer mutig genug war, durfte die Krabbeltiere auch über seine Hand laufen lassen.«

Mittlerweile steht Till schon seit einem Jahr fest im Berufsleben. Mit der Ausbildung zum Erzieher hat er in den städtischen Kitas seinen persönlichen Traumjob bei einem sicheren Arbeitgeber gefunden.

»DAS SPANNENDE AN MEINEM BERUF IST, DASS ICH DIE KINDER ÜBER MEHRERE JAHRE BEGLEITE.«

»Wenn man dann feststellt, dass Kinder, die zu Beginn noch arge Probleme mit der Feinmotorik haben, nach drei Jahren einen Papierflieger basteln können, macht mich das richtig stolz.«



FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK

HOCH OBEN IM BÜHNENTURM ODER MIT BEIDEN FÜßSEN FEST AM BODEN

DIE GÜTERSLOHER »KULTUR RÄUME« HABEN FÜR IHRE GÄSTE SO EINIGES ZU BIETEN. DAMIT ALLES REIBUNGSLOS KLAPPT, WENN DER VORHANG AUFGeht UND DIE SHOW BEGINNT, ARBEITET VERANSTALTUNGSTECHNIKER FLORIAN MEYER-SICKENDIEK HAND IN HAND MIT KÜNSTLERN UND DARSTELLERN ZUSAMMEN. UM SIE INS PERFEKTE LICHT ZU RÜCKEN, GEHT ES DANN HOCH HINAUS IN DEN 26 METER HOHEN BÜHNENTURM.

Aber auch zurück am Boden warten viele weitere spannende und vor allem abwechslungsreiche Aufgaben auf Florian. Ob Ablaufpläne erstellen, Kabel ziehen, Scheinwerfer und Tontechnik installieren: Für das breit gefächerte Angebot, das die Besucher in Theater und Stadthalle erwartet, entwickelt das neunköpfige Team der Veranstaltungstechnik immer wieder neue, technische Konzepte. Der Vermolder Florian Meyer-Sickendiek ist schon seit sechs Jahren Teil des Technikteams und hat bei den Kultur Räumen seinen Traumjob gefunden.

NAME: FLORIAN MEYER-SICKENDIEK
 *** ALTER: 23 *** KARRIEREWEG:
 REALSCHULE (FACHOBERSCHULREIFE)
 HÖHERE HANDELSCHULE-FACHRICHTUNG
 ELEKTROTECHNIK (2 JAHRE),
 AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR
 VERANSTALTUNGSTECHNIK (3 JAHRE),
 3 JAHRE BERUFSERFARUNG IM
 BÜHNENBAU, IN LICHT-, VIDEO- UND
 TONTECHNIK *** HOBBIES: GARTEN-
 BAU, LANDWIRTSCHAFT, THEATER



www.kulturraeume-gt.de

»Die Arbeit mit all dem technischen Equipment ist einfach genau mein Ding«, berichtet Florian. Das musste der 23-Jährige aber erst einmal für sich herausfinden. Angetan von seinem familiären Umfeld hatte er ursprünglich nämlich ganz andere Pläne: »Eigentlich wollte ich Landwirt werden. Das Interesse für Technik war aber immer schon da.« Zuhause auf dem Hof greift Florian seinen Eltern gerne bei der Deelenvermietung unter die Arme.

»WENN FEIERN ANSTEHEN, KÜMMERE ICH MICH DARUM, DASS LICHT UND MUSIK EINWANDFREI FUNKTIONIEREN.«

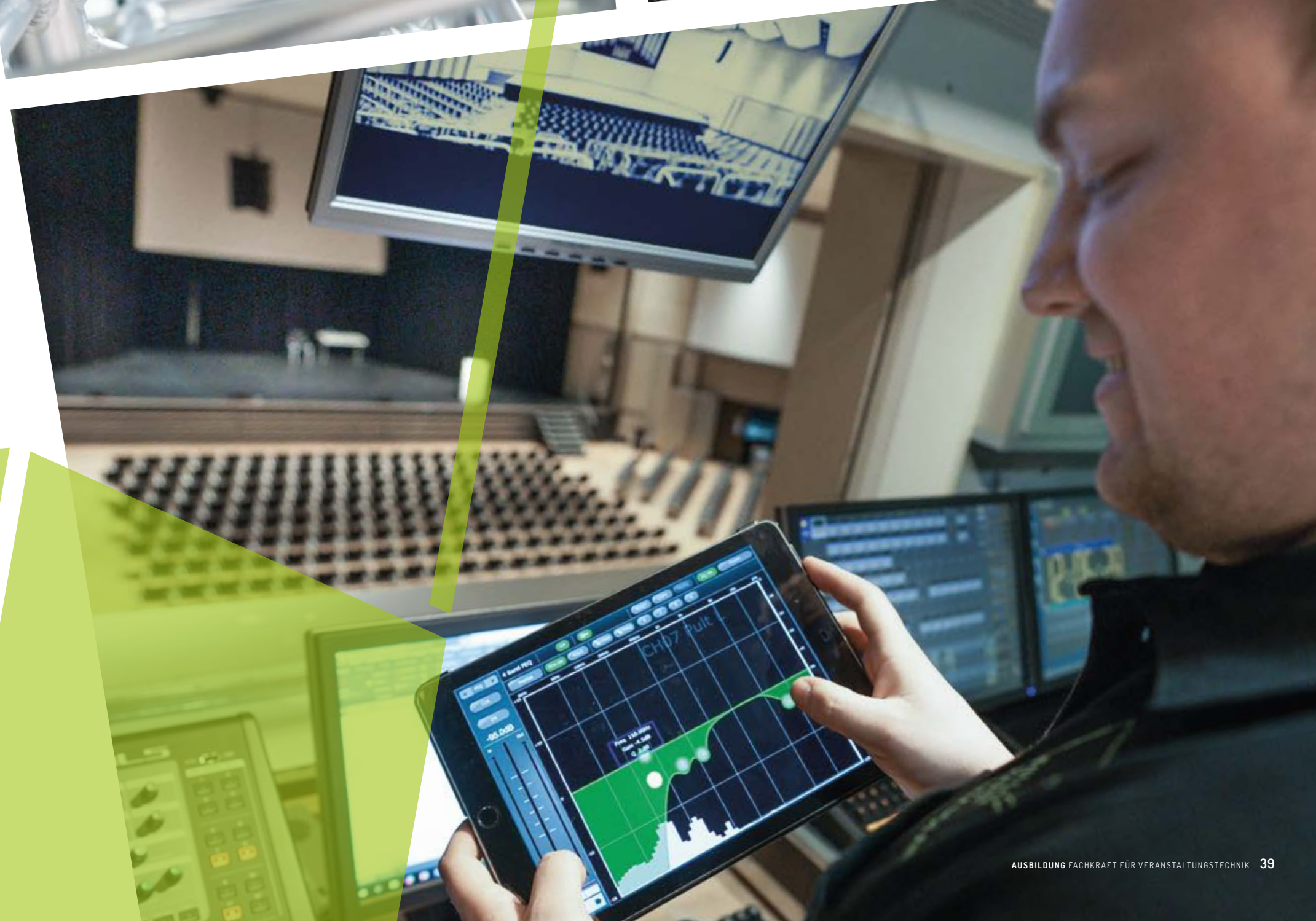
In dem zweijährigen Bildungsgang des Carl-Miele-Berufskollegs erwirbt Florian grundlegende berufliche Kenntnisse der Elektrotechnik und den schulischen Teil seiner Fachhochschulreife. Perfekte Voraussetzungen, um mit einer Ausbildung im Bereich der Elektrotechnik durchzustarten. Und das lässt sich Florian nicht zweimal sagen: Er bewirbt sich auf eine Stellenausschreibung der Stadt Gütersloh und überzeugt im Vorstellungsgespräch mit seinen technischen Skills.

Florian arbeitet zu Beginn seiner Ausbildung für je ein halbes Jahr in der Stadthalle und im Theater. »So habe ich innerhalb eines Jahres beide Veranstaltungsorte kennengelernt. Während es sich im Theater eher um die Beleuchtung dreht, ist die Arbeit in der Stadthalle tonlastiger.« Im Berufsschulunterricht am Carl-Severing-Berufskolleg liegt der Schwerpunkt im Bereich Elektrotechnik. »Im ersten Jahr geht es hier vor allem um Energieversorgung und Sicherheit. Auch die Überprüfung der Brandschutzbestimmungen ist ein wichtiger Punkt«. Nach einem Jahr bei den Kultur Räumen Gütersloh ist es dann soweit: Florian darf seine erste Veranstaltung im Theater alleine organisieren. »Ein Kindertheaterstück«, erinnert er sich zurück.

»Um die Beleuchtung einzustellen, geht es mit einem Hubsteiger 10 Meter hoch auf die Beleuchterbrücke. Als Florian zum Beginn seiner Ausbildung das erste Mal in schwindelerregender Höhe arbeiten musste, war ihm schon etwas mulmig zumute, verrät er. Das »Rigging«, wie die Kunst der Befestigung der schweren Gerätschaften unter dem Dach heißt, ist eine echte Herausforderung für die Veranstaltungstechniker.

»ABER HEY, LEARNING BY DOING.«

Das gilt auch für die vielen digitalen Innovationen, mit denen das Team heute arbeitet. Grundlegende Einstellungen und das Feintuning werden von überall aus ganz flexibel mit dem Tablet geregelt – und das bei Bedarf auch inmitten von Vorführungen, um auf der Bühne die perfekte Stimmung zu erzeugen. So vermischt sich die handwerkliche Arbeit mit modernster Digitaltechnik und einem Hauch künstlerischer Gestaltung. Denn ohne die Arbeit der Techniker hinter der Bühne wären weder begeisternde Bühnenbilder, noch akustisch überzeugende Gesamtproduktionen durchführbar.





KULTUR RÄUME 360° ERLEBEN



FOLGE UNS



DEIN HERZ SCHLÄGT FÜR TECHNIK? DU BIST HANDWERKLICH GESCHICKT, KREATIV UND KANNST DICH SCHNELL AUF NEUE SITUATIONEN EINSTELLEN? DU ARBEITEST GERN IM TEAM UND BIST ZEITLICH FLEXIBEL. DANN BEWIRB DICH BEI DEN KULTUR RÄUMEN GÜTERSLOH UND SORGE GEMEINSAM MIT DEM TEAM FÜR EVENTS, DIE SICH SEHEN LASSEN KÖNNEN!

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. SEPTEMBER ***

AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE ***

ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: MITTLERE REIFE WÜNSCHENSWERT

WEITERE KONTAKTINFORMATIONEN IM SERVICETEIL AUF SEITE 94.

Florian macht die Beleuchtung am liebsten. »Wenn ich mich dann so richtig mit verschiedenen Lichteffekten und Moving-Lights austoben kann, ist das einfach klasse!«

Zum Beruf der Fachkraft für Veranstaltungstechnik gehört aber nicht nur die Installation des technischen Equipments, sondern im Vorfeld auch die gesamte konzeptionelle Organisation. »Bei der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen und Veranstaltern gibt es ein Vorgespräch, in dem der Kunde seine Wünsche äußert. Wenn sich herausstellt, dass er noch keine genaue Vorstellung hat, nehmen wir ihn natürlich an die Hand. Dann heißt es selbst kreativ werden.«

EINE OFFENE ART UND DIE FÄHIGKEIT AUF MENSCHEN ZUZUGEHEN, IST EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DES BERUFS.

Da Kabarett, Galas und Konzerte meist abends oder am Wochenende stattfinden, ist Wochenendarbeit in diesem Beruf ganz normal. »Zu Anfang war es schon komisch, wenn sich meine Kumpels am

Wochenende melden und man absagen muss, weil man noch auf der Arbeit ist. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt und meine Freunde auch. Mein Job hat eben andere Vorzüge. Ich bekomme spannende Einblicke hinter die Kulissen der verschiedenen Shows und bin oft ganz nah dran an Persönlichkeiten und Stars.«

»VERONA POOTH HABE ICH MAL IM AUFZUG GETROFFEN, ABER AUCH LUKE MOCKRIDGE WAR SCHON EIN PAAR MAL HIER.«

Auch wenn im Vorfeld alles genau durchgeplant ist, kommt es nicht selten vor, dass sich die Techniker vom einen auf den anderen Moment auf eine neue Situation einstellen müssen. »Wenn der Sänger eines Ensembles ausfällt, muss beispielsweise das Konzept für den Ton geändert werden. Wenn es dann auch noch kurzfristig kommt, gerät man schon mal ganz schön ins Schwitzen.«

DANN PACKT JEDER AUS DEM TEAM MIT AN, UM DIE TECHNIK SCHNELL AN DIE NEUE SITUATION ANZUPASSEN.

Und das kennt Florian auch von seiner Hobby-Truppe. In seiner Freizeit spielt er selbst Theater und kümmert sich auch um das Bühnenbild. »Generell muss man mal schnell improvisieren können, wenn es um Bühnenauftritte geht.«

Heute blickt der Veranstaltungstechniker auf drei Jahre Berufserfahrung zurück. »Durch meine fundierte Ausbildung in der Veranstaltungstechnik und die wertvolle Erfahrung, die ich hier tagtäglich sammeln darf, vereine ich in meinem Traumjob gleich mehrere Berufe. Im Grunde bin ich Tontechniker, Beleuchter und Bühnentechniker in einem.«

»UND WENN SICH DIE DARSTELLER NACH IHREM GROSSEN AUFTRITT BEI UNSEREM TEAM BEDANKEN, IST DAS EINFACH EIN GROSSARTIGES GEFÜHL!«

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERIN

FEINGEFÜHL UND
FACHWISSEN

EIN KLINIKAUFENTHALT KANN DAS LEBEN ERST EINMAL GANZ SCHÖN AUF DEN KOPF STELLEN. ABER AUCH WENN DIE LIEBSTEN EINEM NICHT IMMER ZUR SEITE STEHEN KÖNNEN – AUF DEN WEG ZUR GENE-SUNG MACHT MAN SICH NIE ALLEINE. IM KLINIKUM GÜTERSLOH WERDEN DIE PATIENTEN AUF DEN STA-TIONEN VON RUND 500 GESUNDHEITS- UND KRAN-KENPFLEGERN UMSORGT – MIT MEDIZINISCHEN BEHANDLUNGEN, PFLEGERISCHER UNTERSTÜTZUNG UND EINEM OFFENEN OHR FÜR SORGEN UND NÖTE. AUCH DIE VERSMOLDERIN RICARDA KROLL MÖCHTE KRANKEN MENSCHEN EINE STARKE SCHULTER BIETEN UND HAT SICH GANZ BEWUSST FÜR DIESEN BERUF ENTSCIEDEN.

Momentan ist Ricarda im zweiten Ausbildungsjahr und durchläuft in den praktischen Lernphasen ihrer Ausbil-dung verschiedene Stationen im Klinikum Gütersloh.

»ICH MACHE GERNE WAS MIT MENSCHEN. DAS IST DER HAUPTPUNKT, WARUM ICH MICH FÜR DIESE AUSBIL-DUNG ENTSCIEDEN HABE«

Schon in der Oberstufe informiert sich die Versmolderin über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der Pflege und landet auf der Homepage der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB). Das gemeinnützige Bildungsunternehmen bildet in verschiedenen Gesund-heitsberufen aus.

UNTERRICHTET WERDEN DIE AUSZUBILDENDEN AN DER ZAB IN GÜTERSLOH.

Das Wissen aus den theoretischen Lernblöcken können die Azubis dann in Praxisphasen an verschiedenen Klini-ken anwenden.

In Fächern wie »Gespräche führen«, »Körperpflege« oder »Essen und Trinken« lernen die Auszubildenden den Klinikalltag in der Theorie kennen. »Im ersten Block geht es erst einmal um die Basics«, verrät Ricarda. Alles dreht sich um die Fragen: Wie geht man mit Patienten um? Wie pflegt man? Welche Hygienevorschriften gibt es im Klinikum? Aber auch erste fachliche Handgriffe werden vermittelt: Wie messe ich Blutdruck, Puls und Tempera-tur? Um Pflegesituationen möglichst realistisch zu üben, verfügt die ZAB über »Skills Labs«, in denen verschiedene Situationen simuliert werden können. Nach den ersten Wochen an der Akademie geht es dann auf die Station, um das bisher Gelernte zum ersten Mal in der Praxis anzu-wenden. Dabei spielt auch die aufmerksame Beobachtung eine große Rolle. »So bekommt man einen Blick für die Patienten und verschiedene Situationen. Man sieht, wie die Kollegen sich verhalten, und kann sich von ihnen was abschauen.«

NAME: RICARDA KROLL *** ALTER: 20 *** KARRIEREWEG: CJD GYMNASIUM
VERSMOLD, AUSBILDUNG ZUR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERIN
*** HOBBIES: LESEN, FITNESS, FREUNDE



KLINIKUM GÜTERSLOH

www.klinikum-guetersloh.de

»IN DIESER ZEIT ERFÄHRT MAN VIEL ÜBER SICH SELBER UND MERKT SCHNELL, OB DIE ARBEIT NAH AM MENSCHEN EINEM WIRKLICH LIEGT.«

Zu Ricardas Aufgaben gehören fachliche Handgriffe nach ärztlicher Verordnung wie das Vorbereiten einer Infusion, Gespräche mit den Patienten, Hilfestellung beim Aufstehen, Waschen und Essen genauso wie die Begleitung zu Untersuchungen. Momentan lernt die 20-Jährige in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Hier unterstützt Ricarda Krebspatientinnen genauso wie junge Mütter, die erst vor Kurzem ihr Neugeborenes zur Welt gebracht haben. »Das erfordert eine große Portion Einfühlungsvermögen, aber auch Anpassungsfähigkeit und Geduld«.

Mittlerweile hat Ricarda schon mehrere Blöcke in Theorie und Praxis absolviert. »In meiner Zeit im Klinikum Gütersloh konnte ich schon viele Erfahrungen sammeln. Die Praxisanleiter auf den Stationen nehmen einen sehr gut an die Hand. Aber auch die Ärzte sind total nett und erklären viel, wenn es die Zeit zulässt.« In ein paar Wochen tritt Ricarda ihren nächsten Theorieblock in der Akademie an.

DAS KLINIKUM GÜTERSLOH VERLÄSST SIE DANN MIT EINEM LACHENDEN UND EINEM WEINENDEN AUGE: »ICH WERDE DIE LIEBEN KOLLEGEN UND DIE FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE BEI DIESEM TOLLEN ARBEITGEBER HIER EINFACH VERMISSEN.«

Trotzdem: Dass man an verschiedenen Kliniken lernt, findet sie sehr gut. »In diesem Beruf muss man sehr flexibel sein und sich anpassen können.«



VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN, HILFSBEREITSCHAFT UND EMPATHIE GEHÖREN ZU DEINEN STÄRKEN? DU HAST EINE OFFENE ART UND ES FÄLLT DIR ÜBERHAUPT NICHT SCHWER, AUF ANDERE MENSCHEN ZUZUGEHEN? DANN BEWIRB DICH BEI DER ZAB FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER, UNTERSTÜTZE PFLEGEBEDÜRFTIGE MENSCHEN IN IHREM ALLTAG UND ERLEBE DAS BESONDERE GEFÜHL, FÜR JEMANDEN DA ZU SEIN.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. APRIL, 1. AUGUST ODER 1. OKTOBER *** AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: FACHOBERSCHULREIFE, FACHHOCHSCHULREIFE, ABITUR ODER HAUPTSCHULABSCHLUSS MIT ABGESCHLOSSENER BERUFS-AUSBILDUNG

WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 89.

FOLGE UNS



HIER GEHT'S ZUM NEUEN KREISSAAL



www.carl.media/qr/die7klinikumkreissaal

HIER GEHT'S ZUR KARDIOLOGIE



www.carl.media/qr/die7klinikumkardiologie



BRANDMEISTERIN

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT

SEIT 2011 WERDEN DIE LÖSCHZÜGE IM KREIS VON DER BERUFSFEUERWEHR GÜTERSLOH UNTERSTÜTZT. DIE EINSATZKRÄFTE RÜCKEN NATÜRLICH NICHT NUR AUS, WENN ES BRENNT, SONDERN IMMER DANN, WENN MENSCHEN IN VERSCHIEDENSTEN NOTLAGEN HILFE BENÖTIGEN – UND DAS 24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE UND 365 TAGE IM JAHR. DIE GÜTERSLOHERIN KIM HOCK BEREICHERT DAS TEAM DER FEUER- UND RETTUNGSWACHE SCHON VON ANFANG AN. NACH IHREM ANERKENNUNGSJAHR IM RETTUNGSDIENST LEGT SIE NOCH EINEN DRAUF UND WIRD BRANDMEISTERIN. HEUTE IST DIE 26-JÄHRIGE EINE VON ETWA 800 FEUERWEHRFRAUEN BEI DEN BERUFSFEUERWEHREN IN DEUTSCHLAND.

NAME: KIM HOCK *** ALTER: 26 *** KARRIEREWEG: REALSCHULABSCHLUSS, FACH-
 OBERSCHULE FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES, SCHULISCHE AUSBILDUNG ZUR
 RETTUNGSASSISTENTIN (1 JAHR), ANERKENNUNGSJAHR BEI DER BERUFSFEUERWEHR
 (1 JAHR), BRANDMEISTERANWÄRTERIN (18 MONATE), 2,5 JAHRE BERUFSERFAHRUNG
 ALS BRANDMEISTERIN *** HOBBIES: FUSSBALL, SPORT



 **Gütersloh**

www.guetersloh.de

EIN BÜROJOB UND EINE »NORMALE« FÜNF-TAGE-WOCHE? DAS IST NICHTS FÜR KIM!

Kims Weg führt sie zwei- bis dreimal die Woche zur Feuer- und Rettungswache an der Friedrich-Ebert-Straße. Dann immer für ganze 24-Stunden – »von acht bis acht«. Das Team der Berufsfeuerwehr Gütersloh bereichert sie schon seit 2011 – erst als Rettungsassistentin, seit Ende 2015 zudem als Brandmeisterin. Auch wenn sie nie genau weiß, was der 24-Stunden-Dienst bringt, gegen einen anderen Job möchte Kim nicht mehr tauschen. Ganz im Gegenteil: »Ich finde es cool, dass man hier jeden Tag etwas Neues erlebt. Da ist einfach kein Tag wie der andere«, schwärmt die 26-Jährige.



»KLAR, MAN SIEHT HIER SCHON VIELE KRASSE UND BEWEGENDE DINGE, ABER MAN ERLEBT EBEN AUCH IMMER WIEDER KLEINE ÜBERRASCHUNGEN UND SITUATIONEN, DIE EINEN ZUM SCHMUNZELN BRINGEN.«

Wenn über die Lautsprecher an der Rettungswache ein neuer Einsatz durchgerufen wird, zählt jede Minute. Ob Wohnungsbrand, Unwettereinsatz oder Verkehrsunfall: Kim und ihre Kollegen starten unverzüglich – aus dem Fitnessprogramm, aus dem Pausenraum oder aus dem Schlaf geht es rein in die Feuerwehrluft, raus auf die Straße und mit Blaulicht zum Einsatzort. Dort angekommen verschafft sich die Feuerwehrgruppe einen ersten Überblick über die Lage.

BEI EINEM BRANDEINSATZ BAHNT SICH KIM GEMEINSAM MIT EINEM KOLLEGEN DEN WEG DURCH RAUCH UND FLAMMEN. NATÜRLICH GUT GESCHÜTZT MIT SCHWERER SCHUTZKLEIDUNG UND ATEMMASKE.

»Als Teil des Angriffstrupps gehe ich mit einem Kollegen vor ins Gebäude. Wir machen quasi die erste Arbeit, identifizieren die Gefahrenquelle und bringen Menschen und Tiere in Sicherheit.« Die restliche Zeit sind Kim und ihre Kollegen in der Wache eingesetzt. Zu den Aufgaben des jeweiligen Trupps gehört die Fahrzeugübernahme und -reinigung genauso, wie das Waschen der Einsatz-

kleidung und Bestellungen von Materialien. Nach 19:30 Uhr gehört sogar die Freizeit ein Stück weit zur Arbeit. »Dann endet nämlich die normale Arbeitszeit und der Bereitschaftsdienst beginnt. Wir können es uns vor dem Fernseher gemütlich machen, Sport treiben oder pennen – bis wir von der Leitstelle zu einem Einsatz gerufen werden.«

DIE 26-JÄHRIGE STARTET IHRE KARRIERE BEI DER FEUERWEHR IN GÜTERSLOH MIT EINEM JAHRESPRAKTIKUM, DEM SOGENANTEN ANERKENNUNGSJAHR FÜR RETTUNGSASSISTENTEN.

»Ich wollte schon immer einen medizinischen Beruf ausüben. Nach einem Praktikum im Krankenhaus hab ich dann gemerkt, dass das Pflegerische nicht so mein Ding ist. Also hab ich mich für eine Ausbildung zur Rettungsassistentin entschieden.«





In der komplexen schulischen Ausbildung lernt Kim, wie sie Patienten erstversorgt und bis zum Eintreffen des Notarztes stabilisiert. Neben den medizinischen Grundlagen werden im Unterricht aber auch taktische und organisatorische Vorgehensweisen vermittelt. In einem Notfall sind schließlich schon Sekunden ausschlaggebend. Und das erfährt die Auszubildende in ihrem Anerkennungsjahr auch gleich in der Praxis. »Vom Krankentransport, über Verkehrsunfälle bis hin zu Reanimation und Schlaganfall ist alles dabei.«

Nach einem Abschlussgespräch darf sich Kim seit 2012 staatlich geprüfte Rettungsassistentin nennen. Gleichzeitig öffnen sich für sie die Türen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Bevor sie sich aber für die Ausbildung zur Brandmeisterin entscheidet, sammelt sie zwei weitere Jahre wertvolle Erfahrung im Rettungsdienst. Wer auf dem gleichen Weg wie Kim bei der Berufsfeuerwehr einsteigen möchte, braucht heutzutage übrigens eine schulische Ausbildung zum Notfallsanitäter:

»DER NOTFALLSANITÄTER HAT DEN RETTUNGSASSISTENTEN ABGELÖST UND IST NUN DIE HÖCHSTE NICHTÄRZTLICHE QUALIFIZIERUNG IM RETTUNGSDIENST«, KLÄRT KIM AUF.

Jetzt gilt es noch den Eignungstest der Berufsfeuerwehr zu bestehen, bei dem sowohl sportliche Leistungen, als auch Motorik, Allgemeinwissen sowie Deutsch- und Mathekenntnisse überprüft werden. Auch das meistert Kim, bevor es zusammen mit einem Kollegen zur Feuerweherschule nach Bielefeld geht. Auf Kims Stundenplan für die nächsten fünf Monate stehen fachbezogene Basics wie »Brennen und Löschen«, »Mechanik« und »Elektrizitätslehre« genauso, wie die Fächer »Fahrzeugkunde«, »Gerätekunde« oder »Einsatzlehre«. Kim lernt beispielsweise, wie sie Feuerwehrfahrzeuge an ihren technischen Merkmalen erkennt, wie sie die Fangleine oder das Feuerwehrbeil richtig einsetzt und welche Suchtechniken in unterschiedlichen Gebäuden angewandt werden.

In den nächsten Monaten stehen für Kim nicht nur ein Rettungs-sanitäter-Lehrgang an, sondern auch zwei Wachpraktika und die Aufbauausbildung. Die beiden Wachpraktika absolviert sie im Angriffstrupp der taktischen Einheit – bei den Berufsfeuerwehren in Bielefeld und Gütersloh.

»EGAL OB BEI LÖSCH- ODER HILFELEISTUNGSEINSÄTZEN: WIR STÜRMEN DAS GEBÄUDE, LEISTEN ERSTVERSORGUNG UND TECHNISCHE HILFE.«

Damit sie später auch die großen Fahrzeuge wie das »Harlef« bewegen darf, braucht Kim außerdem die Fahrerlaubnis der Klasse CE. Das Harlef? »Das ist das Hilfeleistungslöschfahrzeug, kurz HLF«, erklärt Kim. Auch diese Prüfung besteht sie im ersten Anlauf.

Selbst wenn Kim in kurzer Zeit schon viel Neues gelernt hat, kann sie sich nicht darauf ausruhen. Es folgt die Aufbauausbildung, in der auf alle Anwärter noch mal etwas Theorie, aber auch praktische Einsatzübungen warten, in denen verschiedene Rettungsszenarien simuliert werden. In der Aufbauausbildung nimmt Kim außerdem an einem Motorsägen-Lehrgang teil und lernt, die große Drehleiter zu steuern. Nach einem Vorbereitungslehrgang geht sie guten Dingen in die Prüfung. An ihre Prüfungsaufgaben kann sie sich noch gut erinnern: »Ich musste eine Einsatzstelle ausleuchten und anschließend eine Puppe befreien, die unter einem Gabelstapler lag.«

KIM UND IHRE KOLLEGEN SIND SICH EINIG: DIE AUSBILDUNG IST UMFANGREICH UND ANSPRUCHSVOLL – AUF JEDEN FALL MACHBAR.

»In unserem Arbeitsalltag sind immer voller Einsatz und fundiertes Fachwissen gefragt.« Nach bestandener Laufbahnprüfung steigt Kim in den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst auf und wird verbeamtet. »Im Schichtdienst bin ich jetzt im Angriffs- oder Wassertrupp eingesetzt – bin also im Rettungsdienst tätig oder stehe



DU HAST KEINE LUST AUF ROUTINE UND WILLST JEDEN TAG ETWAS ANDERES ERLEBEN? DU BIST ÜBERAUS SPORTLICH, LIEBST TEAMARBEIT UND LÄSST DICH AUCH VON STRESSIGEN SITUATIONEN NICHT AUS DER RUHE BRINGEN? AUSSERDEM HAST DU BEREITS EINE AUSBILDUNG IM HANDWERK ODER IM MEDIZINISCHEN BEREICH MIT DER MINDESTNOTE »BEFRIEDIGEND« ABGESCHLOSSEN UND BIST IM BESITZ DES PKW-FÜHRERSCHEINS? DANN BEWIRB DICH BEI DER STADT GÜTERSLOH UND WERDE TEIL DER BERUFSFEUERWEHR!

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. APRIL ODER 1. OKTOBER * AUSBILDUNGSDAUER: 18 MONATE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: MINDESTENS HAUPTSCHULABSCHLUSS ODER EIN ALS GLEICHWERTIG ANERKANNTER BILDUNGSSTAND UND EINE FÜR DEN FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST GEEIGNETE, ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENE BERUFSAUSBILDUNG/GESELLENPRÜFUNG**
WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 84.

auf der Drehleiter.« Kim möchte den vielfältigen Jobs und die Zeit auf der Wache nicht mehr missen: »Bei uns geht es zu wie in einer kleinen Familie. Man ist 24-Stunden zusammen, isst und schläft in einem Raum.«

»UND DAS WICHTIGSTE: WIR UNTERSTÜTZEN UNS HIER GEGENSEITIG UND KÖNNEN UNS IMMER AUF DIE ANDEREN VERLASSEN.«

Mit jedem Tag im Dienst und jedem Einsatz sammelt sie wertvolle Erfahrungen. Bald möchte Kim sich nochmal weiterqualifizieren, in den Dienst in der Leitstelle einweiht werden und auch hier die Frauenquote stärken.

FOLGE UNS





KFZ-MECHATRONIKER

DIE FLOTTE VOLL IM GRIFF

DIE BUSLINIEN DER STADTBUS GÜTERSLOH FAHREN IM STADTGEBIET ZAHLEICHE HALTESTELLEN AN. FESTER HEIMATHAFEN ALLER BUSLINIEN IST DER BETRIEBSHOF DER VERKEHRSBETRIEBE. ER IST ABER NICHT NUR ALLEIN START- UND ZIELPUNKT DER LINIENFAHRTEN, SONDERN AUCH DER ORT, AN DEM ALLE NUTZFAHRZEUGE DER STADTBUS GÜTERSLOH REGELMÄSSIG GEWARTET UND FÜR DEN VERKEHR FIT GEMACHT WERDEN.

In den Werkstätten lernt der angehende Kfz-Mechatroniker Sarkuon Kifarkis, was zu tun ist, damit Motor, Fahrwerk und Elektronik von großen Bussen, Bullis und anderen Betriebsfahrzeugen der Stadtwerke stets rund laufen.

Sarkuons Werdegang in den Werkstätten an der Robert-Bosch-Straße beginnt im Januar 2016. Nach seinem Hauptschulabschluss entscheidet er sich für ein Werkstatt-

Praktikum bei den Stadtwerken. Für ihn eine aufregende Zeit und in vielerlei Hinsicht das erste Mal: Seine erste Bewerbung, sein erster »Job« und seine ersten Erfahrungen mit Arbeitskollegen. Seine Geschichte beginnt nämlich schon viel früher. Sarkuon ist in Syrien geboren, dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Auf der Suche nach einer sicheren Zukunft lässt er die Heimat 2014 hinter sich. Für sein Leben in Deutschland hat Sarkuon viele Ziele: Die Sprache lernen, einen Schulabschluss machen, einen Beruf erlernen und Freunde stehen ganz oben auf der Liste.

DER 21-JÄHRIGE HAT FAST ALLES ERREICHT, WAS ER SICH VORGENOMMEN HAT.

Denn nach dem Praktikum beginnt er bei den Stadtwerken die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Mittlerweile ist Sarkuon schon im zweiten Ausbildungsjahr und auf dem besten Weg einen zukunftsorientierten Job zu erlernen.

NAME: SARKUON KIFARKIS ***
 ALTER: 21 *** KARRIEREWEG:
 HAUPTSCHULABSCHLUSS NACH
 KLASSE 9, PRAKTIKUM BEI DEN
 STADTWERKEN (7 MONATE),
 SEIT 2016 AUSBILDUNG ZUM
 KFZ-MECHATRONIKER ***
 HOBBIES: SCHRAUBEREI, AUTO
 FAHREN, STÄDTEREISEN

**STADTBUS
GÜTERSLOH**

www.stadtwerke-gt.de

Bei der Stadtbuss Gütersloh GmbH erwartet Sarkuon jeden Tag aufs Neue spannende Aufgaben.

»DA ES HIER ZWEI WERKSTÄTTEN GIBT – EINE FÜR DIE STADTBUSSE UND EINE FÜR BETRIEBSFAHRZEUGE DER STADTWERKE – IST DER ARBEITSALLTAG SEHR ABWECHSLUNGSREICH.«

In den ersten Monaten seiner Ausbildung ist Sarkuons Arbeitsplatz die Werkstatt für Betriebsfahrzeuge. Klar, bevor es an die Busse und die ganzen Besonderheiten der großen Personenbeförderungsfahrzeuge geht, stehen zunächst die normalen Pkw auf dem Lehrplan. »Ganz zu Beginn habe ich alle Werkzeuge und Werkstoffe kennengelernt. Für mich eine kleine Wiederholung, denn vieles kannte ich schon aus meinem Praktikum.«

Alleingang ist hier trotzdem nicht angesagt. Gerade zu Beginn der Ausbildung heißt es für die Azubis aufpassen und zuhören. Ob Reifenwechsel, Bremsentausch oder Fehlerdiagnose: Der Geselle zeigt die einzelnen Handgriffe und erklärt genau, auf was man achten muss. Nachfragen ist natürlich erwünscht.

»Bei mir hat es nicht lange gedauert und ich durfte die ersten Aufgaben schon selbstständig verrichten. Eine Endkontrolle gibt es natürlich immer. Wenn etwas mal nicht sofort klappt, beweisen meine Kollegen Geduld und erklären auch gerne ein zweites oder drittes Mal, was zu tun ist.« Auch der Umgang mit modernen Mess- und Prüfgeräten gehört mittlerweile zu Sarkuons Alltag. Die Fehlersuche per Diagnosegerät ist eine von seinen Lieblingsaufgaben.

»WENN ICH FEHLER IN DER FAHRZEUGELEKTRONIK FINDE UND SELBER AUSLESEN KANN, MACHT MICH DAS ECHT STOLZ.«



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7stadtwerkeausbildung



DU BIST HANDWERKLICH UND TECHNISCH GESCHICKT UND REPARIERST AM LIEBSTEN ALLES SELBER? DU HAST GUTE NOTEN IN MATHE UND BESITZT EINEN SINN FÜR ORDNUNG UND GENAUIGKEIT SOWIE RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN? DANN BEWIRB DICH BEI DEN STADTWERKEN GÜTERSLOH UND WERDE TEIL DES WERKSTATT-TEAMS.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST * AUSBILDUNGSDAUER: 3,5 JAHRE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: GUTER HAUPTSCHULABSCHLUSS ODER FACHOBERSCHULREIFE.**

WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 87.

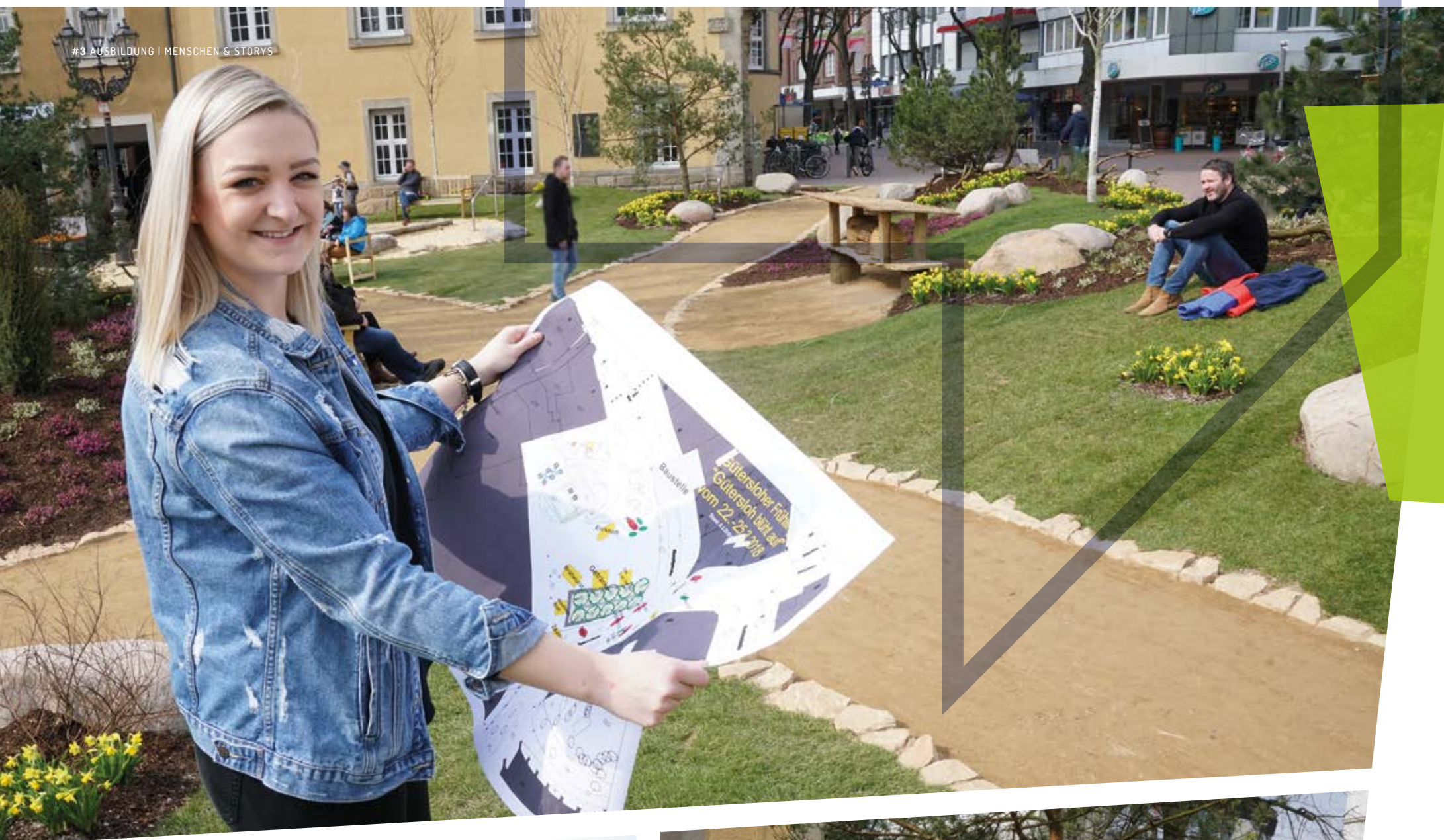
Am Carl-Miele-Berufskolleg stehen für ihn neben berufsbezogenen Fächern wie Reparatur, Service und Diagnose auch Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem Stundenplan. Eine gute Mischung, wie Sarkuon findet. Schließlich möchte er seine Deutschkenntnisse noch weiter perfektionieren. Für eine umfangreiche Grundausbildung besuchen alle Kfz-Azubis außerdem überbetriebliche Schulungen im Handwerksbildungszentrum in Bielefeld – kurz HBZ. Hier dreht sich alles um Reparatur- und Diagnosetechniken.

»ICH FREUE MICH IMMER AUF DIE ZEIT IM HBZ, DENN HIER LERNT MAN AUCH SACHEN, DIE BEI UNS IN DER WERKSTATT EHER SELTEN VORKOMMEN, WIE ZUM BEISPIEL DIE ZERLEGUNG VON MOTOREN.«

Im zweiten Ausbildungsjahr ist Sarkuon die meiste Zeit in der Buswerkstatt beschäftigt. »Hier gibt es immer viel zu tun. Jeder

Stadtbuss wird alle drei Monate rundum gewartet. Und da schauen wir ganz genau hin. Neben der Prüfung der Bremsen, des Motors und der Lichtanlage suchen wir auch nach Beschädigungen. Wenn zum Beispiel ein Sitz kaputt ist oder schmutzig, tauschen wir den sofort aus.« Neben der Wartung und Inspektion gehört auch das Nachrüsten von Standheizung, Klimaanlage und Inneneinbauten wie Werkzeugschränken zu Sarkuons Aufgaben. »Aber wir haben auch schon mal eRoller, Fahrräder und Rasenmäher in der Werkstatt, die wieder fit gemacht werden müssen«, Sarkuon strahlt. »Die Stadtwerke Gütersloh sind ein toller Arbeitgeber. Hier sieht und lernt man jede Menge.« Sarkuon ist sich schon heute sicher:

»AM LIEBSTEN MÖCHTE ICH AUCH NACH MEINER AUSBILDUNG HIER BLEIBEN.«



NAME: DAVINA BUDDÉ*** ALTER: 26***, KARRIEREWEG: REALSCHULE (BIS ZUR 9. KLASSE), HAUPTSCHULE, BERUFSGRUNDSCHULJAHR – MITTLERE REIFE, HÖHERE HANDELSCHULE – FACHHOCHSCHULREIFE, KELLNERIN (1 JAHR), AUSLANDSAUFENTHALT AUSTRALIEN (7 MONATE), BWL-STUDIUM AN DER FH NORDHAUSEN, AUSBILDUNG ZUR VERANSTALTUNGSKAUFFRAU***HOBBIES: FREUNDE UND FAMILIE, KOCHEN UND BACKEN

gtm

www.guetersloh-marketing.de

VERANSTALTUNGSKAUFFRAU

VON A BIS Z

DIE GÜTERSLOHER GEHEN GERNE AUS. DAS BEWEISEN DIE BESUCHERZAHLEN UND DIE ATMOSPHÄRE AUF DEN HEIMISCHEN EVENTS JEDES JAHR AUFS NEUE. EGAL OB TWEED RUN, WEINMARKT, GÜTERSLOHER FRÜHLING ODER EIN ANDERES OPEN-AIR: SO RICHTIG ERFOLGREICH WERDEN DIE EVENTS ERST DURCH EINE AUSGIEBIGE PLANUNG. IN IHRER AUSBILDUNG ZUR VERANSTALTUNGSKAUFFRAU LERNT DAVINA BUDDÉ DIE GESAMTE VERANSTALTUNGSORGANISATION KENNEN UND SORGT MIT DEM TEAM DER GÜTERSLOH MARKETING DAFÜR, DASS AUS VIELEN INTERESSANTEN IDEEN AM ENDE EIN RUNDUM GELUNGENES FEST WIRD.

»Ich wollte schon immer etwas mit Veranstaltungen machen«, erzählt Davina. Den Traum hat sich die Gütersloherin erfüllt. Nach erfolgreicher Fachhochschulreife und einem Auslandsaufenthalt in Australien geht es für die 26-Jährige an die Fachhochschule. »Um mir eine Grundlage

zu schaffen, habe ich mich erstmal für ein BWL-Studium entschlossen. Das fünfmonatige Praktikum im Rahmen meines Studiums bei der Gütersloh Marketing hat meinen Wunsch, in die Veranstaltungswelt einzusteigen, dann nochmal bestärkt.« Mittlerweile ist die 26-Jährige im ersten Ausbildungsjahr und wird aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen eingebunden.

»SCHON MONATE IM VORAUS HABE ICH GARTENBAUBETRIEBE UND BAUSTOFFHÄNDLER AUFGELISTET, DIE WIR FÜR DEN GÜTERSLOHER FRÜHLING ANFRAGEN KÖNNEN.«

Im Veranstaltungsmanagement geht es aber nicht nur um organisatorische und kaufmännische Arbeit am Schreibtisch. »Natürlich packen wir auch selbst mit an, helfen Kabelbrücken zu verlegen und stellen Bänke und Stühle an den richtigen Fleck. Als Ansprechpartner stehen wir vor Ort jederzeit zur Verfügung.«





Zweimal die Woche besucht Davina das Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld. In Unterrichtsfächern wie Dienstleistungsprozessen, Veranstaltungsmanagement oder Steuerung und Kontrolle erwirbt Davina Fachkompetenzen und lernt sicher und kompetent Entscheidungen zu treffen.

BEI DER GTM WIRD EIGENSTÄNDIGES ARBEITEN GROSSGESCHRIEBEN.

»Genau das weiß ich bei meinem Arbeitgeber zu schätzen. Ich fühle mich hier superwohl und freue mich schon sehr auf die ersten Projekte, die ich selbstständig bearbeiten darf. So kann ich ganz schnell noch tiefer ins Thema einsteigen und mein Organisationstalent weiter trainieren. Denn das ist – neben Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit – eine wichtige Voraussetzung für diese Ausbildung.«

FOLGE UNS



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7gmtweedrun



DU BIST EIN ECHTES ORGANISATIONSTALENT UND ARBEITEST GERNE MIT MENSCHEN? DU LIEBST ES, IM TEAM ZU ARBEITEN, BEHERRSCHT DIE ENGLISCHE SPRACHE UND KENNST DICH MIT OFFICEANWENDUNGEN AUS? DANN BEWIRB DICH BEI DER GÜTERSLOH MARKETING UND BRING DEINE KREATIVEN IDEEN BEI DEN PLANUNGEN EIN.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST *** AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: FACHOBERSCHULREIFE ODER SCHULISCHER TEIL DER FACHHOCHSCHULREIFE

WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 94.





HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7stadtwerkebaeder

DU WILLST EINEN VIELFÄLTIGEN BERUF ERLERNEN, HAST EINE OFFENE ART UND FREUDE AM UMGANG MIT MENSCHEN? SPORT UND BEWEGUNG SIND AUS DEINEM LEBEN NICHT WEGZUDENKEN? DANN BEWIRB DICH BEI DEN STADTWERKEN FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM/ZUR FACHANGESTELLTEN FÜR BÄDERBETRIEBE!

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST ***
AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE ***
ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: GUTER HAUPTSCHULABSCHLUSS ODER FACHOBERSCHULREIFE

STADTWERKE GÜTERSLOH
FACHANGESTELLTE FÜR BÄDERBETRIEBE

WASSER IST MEIN ELEMENT

DIE NEUE WELLE AM STADTRING SUNDERN UND DAS GÜTERSLOHER SCHWIMMZENTRUM NORDBAD AN DER KAHLERTSTRASSE SIND STARKE ADRESSEN ZUM ABTAUCHEN: MIT SPORT, SPIEL, SPASS GEHT ES HIER RAUS AUS DEM ALLTAG UND REIN IN DEN TRAUMJOB.

Auch Nane Merker ist als Fachangestellte für Bäderbetriebe in den Gütersloher Bädern für die Betreuung und Beaufsichtigung der Badegäste zuständig. In ihrem Alltag erwarten sie die verschiedensten Aufgaben rund um Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung.

Dazu gehört die aufmerksame Beobachtung der Gäste und das Leisten von Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notfällen genauso, wie die Wartung und Reinigung der Anlagen und der Bädertechnik. Für eine einwandfreie Badewasserqualität überprüft Nane täglich den Chlorgehalt, pH-Werte und die Wassertemperaturen. Aber auch alle Freizeiteinrichtungen wie Becken, Rutschen, Startblöcke und Sprungbretter werden von ihr regelmäßigen Checks unterzogen. Und wenn es um Sport- und Schwimmkurse geht? Auch da greifen die Azubis den erfahrenen Trainern unter die Arme.

Ein- bis zweimal in der Woche geht es zur Berufsschule nach Bielefeld. Im Carl-Severing-Berufskolleg werden Nane und ihre Kollegen in Fächern wie Schwimm- und Rettungslehre, Bäderorganisation und Bädertechnik unterrichtet. Zurück im Betrieb warten Schwimmtraining und betrieblicher Unterricht zur Förderung der fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenz auf die Azubis.



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7stadtwerkeanlagenmechaniker

DU BIST HANDWERKLICH GESCHICKT UND HAST ABSOLUT KEINE ANGST, DIR DIE HÄNDE SCHMUTZIG ZU MACHEN? DU KANNST DICH GUT IN TECHNISCHE VORGÄNGE HINEINDENKEN, BESITZT AUSSERDEM EIN GUTES MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS UND RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN? DANN BEWIRB DICH BEI DEN STADTWERKEN FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM/ZUR ANLAGENMECHANIKER/IN UND BRING DICH SCHON BALD PRODUKTIV IM UNTERNEHMEN EIN.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST *** AUSBILDUNGSDAUER: 3,5 JAHRE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: GUTER HAUPTSCHULABSCHLUSS ODER FACHOBERSCHULREIFE

Zweimal in der Woche geht es für Aron zum Berufskolleg Lübbecke. Hier werden alle grundlegenden Kenntnisse der Metallverarbeitung vermittelt. Damit Baugruppen und Elemente sicher in die Bäderbetriebe oder zur Netzgesellschaft gelangen, erlangt Aron in seiner Ausbildung umfassende Kenntnisse im Transport von Anlagentechnik, der Übergabe und Inbetriebnahme.

Natürlich sind Anlagenmechaniker im Rahmen der Prozesskette auch unmittelbar an der Prozesssicherung, der Einhaltung von Qualitätsstandards und an Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessabläufen, der Fertigungsqualität und Arbeitssicherheit beteiligt.

STADTWERKE GÜTERSLOH
ANLAGENMECHANIKER

HEAVY METALL

DAMIT GAS, WASSER UND WÄRME ZUVERLÄSSIG DURCH DIE ROHRE FLIEßEN UND WIR UNS ZUHAUSE UND IM ALLTAG PUDELWOHL FÜHLEN, SORGT EIN TEAM AUS MECHANIKERN BEI DEN STADTWERKEN GÜTERSLOH SOWIE DER NETZGESELLSCHAFT GÜTERSLOH FÜR DIE ERWEITERUNG, WARTUNG UND INSTANDHALTUNG ALLER ANLAGEN.

Auch Aron Csoni macht eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Für einen reibungslosen Betriebsablauf ist er als Azubi nicht nur in der Lehrwerkstatt, sondern auch an vielen weiteren spannenden Orten wie in den Wasserwerken und im Trinkwasserlabor tätig.

Ob Drehen, Fräsen, Löten oder Schweißen: In seiner Ausbildung lernt Aron, wie er Bauelemente und technische Systeme plant, fertigt, wartet und instand hält. Für eine fachgerechte Fertigung, Reparatur und Montage von Rohren, Tanks und Kesseln werden die Azubis in der Grundausbildung in die Methoden der Metallverarbeitung – per Hand und mit Werkzeugmaschinen – eingeweiht.

**STADTWERKE
GÜTERSLOH**

www.stadtwerke-gt.de



DU BIST WORTGEWANDT, VERANTWORTUNGSBEWUSST UND HAST GERNE MENSCHEN UM DICH? DU INTERESSIERST DICH FÜR MEDIZINISCHE THEMEN UND KAUFMÄNNISCHE ZUSAMMENHÄNGE UND BESCHREIBST DICH SELBST ALS SORGFÄLTIG, STRUKTURIERT UND GUT ORGANISIERT? DANN BEWIRB DICH BEIM KLINIKUM GÜTERSLOH FÜR EINE AUSBILDUNG ZUR/ZUM KAUFFRAU/KAUFMANN IM GESUNDHEITSWESEN.

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. AUGUST *
AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE ***
ERFORDERLICHER ABSCHLUSS:
ABITUR, FACHHOCHSCHULREIFE
ODER SEHR GUTER REALSCHULABSCHLUSS**

**WEITERE KONTAKTINFORMATIONEN
IM SERVICETEIL AB SEITE 89.**

Neben einer Station im Einkauf, wo sie u.a. Materialien wie Mobiliar, OP-Besteck oder auch Küchenutensilien bestellt, ist Nicole auch zwei Monate an der Information in der Empfangshalle sowie in der zentralen Notaufnahme eingesetzt. Hier informiert sie Besucher und Patienten, lernt aber auch, wie eine Patientenaufnahme abläuft, welche Formulare nötig sind und wie sie auf Patienten eingeht. Einen Monat verbringt sie in der Apotheke.

»DABEI HANDELT ES SICH ABER NICHT UM EINE NORMALE APOTHEKE, WIE MAN SIE AUS DER FUSSGÄNGERZONE KENNT.«

Die Rede ist von der hauseigenen Apotheke, dem Bereich der Klinik, in dem alle Arzneimittel in großen Regalen gelagert werden. Hier dreht sich alles um Bestellnummern, -mengen und Preise. Nicole packt Arzneimittel aus, sortiert sie nach Haltbarkeit oder kontrolliert die Bestände.

Im zweiten Ausbildungsjahr lernt Nicole in der kaufmännischen Patientenabrechnung und Buchhaltung. Wenn es um die Abrechnung von Notfällen geht, muss sie sich die Arztberichte und Diagnosen genauestens anschauen.

»MEINE ZEIT IN DEN VERSCHIEDENEN KLINIKUMSBEREICHEN KOMMT MIR HIER SO RICHTIG ZUGUTE.«

Das gilt natürlich auch für alle Zahlen, die auf Nicoles Tisch kommen. In der Buchhaltung kontrolliert sie sorgfältig, ob die Beträge auf Kontoauszügen des Klinikums auch mit den Rechnungsbeträgen übereinstimmen. »Aber auch das Bargeld, das an der Information eingenommen wird – zum Beispiel für Kopfhörer oder Passwörter für den Internetzugang – buche ich hier auf die entsprechenden Konten.«

Als nächstes geht es für Nicole in die Personalabteilung, aber auch im Qualitätsmanagement und Medizincontrolling warten in ihrer Ausbildung noch spannende Aufgaben auf sie.

KAUFFRAU IM GESUNDHEITSWESEN

BERATUNG TRIFFT VERWALTUNG

WENN MAN AN BERUFSBILDER IM KLINIKUM GÜTERSLOH DENKT, FALLEN EINEM ZUNÄCHST ÄRZTE, GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER ODER HEBAMMEN EIN. DAMIT ALLE PATIENTEN AUF DEN STATIONEN BESTMÖGLICH VERSORGT WERDEN UND DER ALLTAG IN ALLEN WEITEREN BEREICHEN RUND LÄUFT, WARTEN NATÜRLICH AUCH IN DER VERWALTUNG VIELE WICHTIGE AUFGABEN.

DIE RIETBERGERIN NICOLE BERGMEIER MACHT IM KLINIKUM GÜTERSLOH EINE AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU IM GESUNDHEITSWESEN UND LERNT IN DREI JAHREN VOM EINKAUF ÜBER DIE PATIENTENBERATUNG UND ABRECHNUNG BIS HIN ZUR BUCHHALTUNG ALLE BEREICHE DER KLINIKUMSVERWALTUNG KENNEN.

Nicole hat sich nach dem Abi nicht ohne Grund für eine Ausbildung als Kauffrau im Gesundheitswesen entschieden.

»ICH FINDE, EINE KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG IST DIE PERFEKTE GRUNDLAGE FÜR DAS BERUFSLEBEN.«

Außerdem: Für den Gesundheitsbereich hat sie sich schon immer interessiert. Und im Klinikum ist man einfach richtig nah dran.

Auch für Nicole selbst beginnt der Tag mit einem kleinen Gesundheitsprogramm: Wenn das Wetter passt, macht sich die Rietbergerin morgens mit dem Fahrrad auf den Weg zum Klinikum. Durch die langen Flure geht es dann zu ihrem Arbeitsplatz in der Verwaltung. Erst einmal, denn im ersten Ausbildungsjahr durchläuft sie wichtige Bereiche des Klinikums und lernt die Strukturen im Gesundheitsbereich kennen.



KLINIKUM GÜTERSLOH

www.klinikum-guetersloh.de

#4 STUDY & READY

DIE AUSBILDUNGSWEGE INNERHALB DER GROSSEN »FAMILIE« SIND SPANNEND UND UNGLAUBLICH VIELFÄLTIG. OB HINTERM SCHREIBTISCH, IN LUFTIGEN HÖHEN, AM UND IM WASSER: DAVINA, KIM UND NANE HABEN MIT IHRER DUALEN AUSBILDUNG BEI DER STADT GÜTERSLOH ODER EINER DER TÖCHTER DEN GRUNDSTEIN FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT GELEGT!

WER DAS (FACH-)ABITUR IN DER TASCHE HAT, KANN MIT EINEM DUALEN STUDIUM AUCH AUF DIREKTEM WEGE INS BERUFSLEBEN STARTEN – »STUDY AND READY« EBEN! IN KAPITEL #4 BERICHTEN NICOLAS, EVELYN UND DENISE AUSGIEBIG VON IHREM DUALEN STUDIUM IN DER GROSSEN STÄDTISCHEN FAMILIE. ES WINKEN JEDE MENGE PRAKTISCHE ERFAHRUNG, ABWECHSLUNGSREICHE BETRIEBLICHE EINBLICKE IN KOMBINATION MIT LERNPHASEN AN DER FACHHOCHSCHULE, EIN SATTES GEHALT UND AM ENDE SOGAR GLEICH MEHRERE ABSCHLÜSSE.



DUALES STUDIUM BACHELOR OF ARTS – BANKING & SALES

IN VIER JAHREN DREI ABSCHLÜSSE IN DER TASCHE

DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG HAT ALS ARBEITGEBER EINIGES ZU BIETEN – EINEN JOB, DER SPASS MACHT, DER KOMMUNIKATIV UND NAH AN DEN MENSCHEN IN DER REGION IST. WER GERNE MIT ZAHLEN ARBEITET UND ETWAS VON GELD VERSTEHT, KANN HIER RICHTIG KARRIERE MACHEN. GENAU WIE NICOLAS HÖLSCHER. DER GÜTERSLOHER IST 2012 MIT DEM DUALEN BACHELOR-STUDIUM »BANKING & SALES« DIREKT INS BERUFSLEBEN GESTARTET. MITTLERWEILE HAT ER DREI ABSCHLÜSSE IN DER TASCHE UND BESCHÄFTIGT SICH IM GESCHÄFTSBEREICH UNTERNEHMENSSTEUERUNG TÄGLICH MIT DER PLANUNG UND KONTROLLE VON UNTERNEHMENSZIELEN.

»Ich wusste schon in der Schule, dass ich beruflich in die mathematische Richtung gehen, aber auch mit Menschen arbeiten möchte«, erzählt Nicolas. In der Oberstufe erfährt er von einem Bewerbungstraining der Sparkasse – eine Veranstaltung, in der Oberstufler jährlich auf die ersten Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vorbereitet werden. Nicolas nutzt die Chance, erhält vor Ort Informationen über die Ausbildungswege bei der Sparkasse. Und nicht nur das: »Wir haben viele wertvolle Tipps bekommen, zum Beispiel auf welche Fragen man sich in einem Einstellungstest einstellen sollte.« Perfekt vorbereitet und mit einem guten Gefühl bewirbt sich Nicolas wenig später auf das duale Studium bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg.

»DIE VORSTELLUNG, IN EINEM GROSSEN UNTERNEHMEN WIE DER SPARKASSE IN GUT VIER JAHREN FEST IM BERUFSLEBEN ZU STEHEN, HAT MICH TOTAL GEREIZT.«

NAME: NICOLAS HÖLSCHER *** ALTER: 24 ***
KARRIEREWEG: ABITUR, DUALES STUDIUM BACHELOR OF ARTS – BANKING & SALES, NACH SECHS SEMESTERN BANKKAUFMANN UND SPARKASSENBETRIEBSWIRT, NACH ACHT SEMESTERN BACHELOR OF ARTS, ANGESTELLTER IM GESCHÄFTSBEREICH UNTERNEHMENSSTEUERUNG *** HOBBIES: FUSSBALL, LAUFEN

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**

www.spk-gt-rb.de

ZUR KARRIERESEITE
DER SPARKASSE



www.carl.media/qr/die7spkbewerbung

Nicolas wird erst zum Einstellungstest, dann zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Ein wenig später zeigt sich:

DAS TRAINING HAT SICH GELOHNT. NUR EIN PAAR WOCHEN SPÄTER FLATTERT DIE ZUSAGE INS HAUS.

Die duale Ausbildung startet am 1. September mit einer Einführungswoche, in der allen neuen Auszubildenden »Basics« zu Themen wie Bankgeheimnis und Kundenorientierung vermittelt werden. Genau wie die Auszubildenden zum/zur Bankkaufmann/-frau, durchläuft auch Nicolas verschiedene Abteilungen und besucht alle paar Monate den Blockunterricht am Reinhard-Mohn-Berufskolleg. »Richtig praktisch ist, dass wir vor dem Block in der

Sparkasse schon thematisch darauf vorbereitet werden.« Zusätzlich steht für Nicolas aber auch noch das Büffeln fürs Studium auf dem Plan.

»DAS STUDIUM WAR VON ANFANG AN GANZ MEIN DING.«

Da es ein ausbildungsintegriertes Studium ist, fährt man nur für wenige Präsenzveranstaltungen und Klausuren zur Fachhochschule. Alles andere läuft über eine Online-Plattform. Hier kann Nicolas die aktuellen Skripts downloaden, Fragen stellen und sich für Veranstaltungen und Klausuren in verschiedenen Hochschulstandorten wie Dortmund, Köln oder Hannover anmelden.

»WANN ICH LERNE IST MIR SELBST ÜBERLASSEN. HAUPTSACHE FÜR DIE KLAUSUR SITZT ALLES.«

Während Nicolas in seinen praktischen Phasen die meiste Zeit im Service und der Beratung lernt, arbeitet er sich nach Feierabend oder an den Wochenenden durch seine Skripts. In den ersten beiden Semestern des Selbststudiums dreht sich alles um grundlegende Studieninhalte wie Statistik und Mikroökonomie. Im dritten bis sechsten Semester geht es mit Fächern wie Sparkassenbetriebswirtschaft, VWL und Geschäftspolitik tiefer in die Materie.

»DA IST SCHON JEDE MENGE SELBST-DISZIPLIN GEFRAGT.«

Nach zweieinhalb Jahren wird es zum ersten Mal ernst: Die betriebliche Abschlussprüfung steht an. Nicolas fühlt sich gut vorbereitet, meistert die Prüfung mit Bravour. Als Bankkaufmann ist er nun im Service in einer Geschäftsstelle tätig. Darauf ausruhen kommt für ihn nicht in Frage. Mit der Spezialisierung im siebten bis achten Semester steht für Nicolas erst der richtige Endspurt an. »Ziel des Studiums ist es in die hochqualifizierte Kundenberatung zu gehen. Mit Blick darauf beschäftigt man sich in den letzten zwei Semestern mit Themen wie Vertriebssteuerung oder E-Business.« Als Nicolas' Meisterstück – seine Bachelor-Arbeit – immer näher rückt, darf er drei Themenwünsche einreichen und entscheidet sich in Abstimmung mit seinem Professor letztendlich für das Thema »Auswirkung der Niedrigzinsen auf die Banken«.

Mittlerweile hat Nicolas seinen dritten Abschluss in der Tasche, ist in die Hauptstelle zurückgekehrt und macht im Geschäftsbereich Unternehmenssteuerung Karriere. Nicolas weiß, dass er mit dem dualen Studium alles richtig gemacht hat:

»KLAR, DAS DUALE STUDIUM IST ANSPRUCHSVOLL UND MAN MUSS MANCHMAL DIE ZÄHNE ZUSAMMENBEISSEN. ABER JETZT ZAHLEN SICH DIE VIEREINHALB JAHRE IN DER PRAXIS MEHR ALS AUS.«



DU HAST DEIN ABITUR MIT GUTEN BIS SEHR GUTEN NOTEN IN DEN KERNFÄCHERN MATHE UND DEUTSCH ABSOLVIERT? DU ZEIGST BEGEISTERUNG IM UMGANG MIT MENSCHEN UND VERKÄUFERISCHES DENKEN UND HANDELN FALLEN DIR NICHT SCHWER? DANN BEWIRB DICH BEI DER SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG FÜR DAS DUALE STUDIUM »BANKING & SALES«!

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. SEPTEMBER * AUSBILDUNGSDAUER: 4,5 JAHRE *** ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE (2,0)***

WEITERE KONTAKTINFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 92.



NAME: EVELYN MINAS ***
 ALTER: 26 *** KARRIEREWEG:
 KREISGYMNASIUM HALLE,
 JURA-STUDIUM AUF STAATS-
 EXAMEN (5 JAHRE), DUALES
 STUDIUM BACHELOR OF LAWS ***
 HOBBIES: SEGELN, FREUNDE,
 FITNESS

DUALES STUDIUM IM KOMMUNALEN VERWALTUNGSDIENST – BACHELOR OF LAWS

SERVICE FÜR BÜRGER

IN DER STADTVERWALTUNG GÜTERSLOH DREHT SICH ALLES UM DIE LEBENSQUALITÄT UND VIELFALT IN UNSERER STADT. DAS WEISS AUCH EVELYN MINAS. IN IHREM DUALEN STUDIUM »BACHELOR OF LAWS« DURCHLÄUFT DIE 26-JÄHRIGE DIE FACHBEREICHE DER STÄDTISCHEN VERWALTUNG. NEBEN DER BERATUNG VON BÜRGERINNEN UND BÜRGERN, DER BEARBEITUNG UND PRÜFUNG VON SACHVERHALTEN WARTEN HIER VIELFÄLTIGE AUFGABEN AUF SIE. EINES GILT FÜR ALLE BEREICHE: EVELYN IST GANZ NAH DRAN – AN DEM WOHLBEFINDEN DER GÜTERSLOHER UND SOMIT NATÜRLICH AUCH AM LEBEN IN UNSERER STADT.

Ob Parken, Bauen, Wohnen oder soziale Fragestellungen: Evelyn ist in der Stadtverwaltung Gütersloh Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger mit den verschiedensten Anliegen. Momentan ist sie im zweiten Jahr ihres dualen Studiums. Evelyn hat sich während ihres ersten Staatsexamens bei der Stadt Gütersloh beworben. Nach fast fünf Jahren Jura-Studium an der Uni Bielefeld eine bewusste Entscheidung:

»WÄHREND ICH AN DER UNI NOCH DAS ZWEITE STAATSEXAMEN UND DAS RECHTSREFERENDARIAT VOR MIR HÄTTE, KANN ICH HIER MIT MEINEM DUALEN STUDIUM BEI DER STADT DIREKT INS BERUFSLEBEN STARTEN.«

Nach der vielen Theorie an der Uni ist das duale Studium für sie die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis. In regelmäßigen Abständen besucht sie die FhV – die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Bielefeld. »Mit Unterricht an der Uni hat das eigentlich gar nichts zu tun. Hier werden wir in kleineren Gruppen unterrichtet. Neben juristischen Fächern wie Staatsrecht und Ordnungsrecht erwarten Evelyn auch Fächer wie Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Evelyns Interesse für Recht kommt nicht von irgendwoher: »Mein Opa hat früher eine JVA geleitet«, erzählt Evelyn und grinst. Schon in der Schule nahm sie an der Rechtskunde AG teil und absolvierte Schulpraktika in verschiedenen Kanzleien.

Das duale Studium beginnt mit einer großen Portion Theorie. »Die erste Theoriephase besteht aus zwei Studienabschnitten. Während einige Fächer mit einer Klausurprüfung abgeschlossen werden, enden andere Fächer und Module mit einem Fachgespräch.« Nach neun Monaten an der FH beginnt Evelyns erster Praxisabschnitt in der Stadtverwaltung. An ihrem ersten Arbeitsplatz im Fachbereich Ordnung ist Evelyn für die Überprüfung von Aufenthaltsgenehmigungen und die Erteilung von Arbeitserlaubnissen zuständig. Evelyn trifft hier jeden Tag auf verschiedene Menschen und Sprachen. »Das Spannende hier ist die Vielfalt. Neben dem Einhalten und Überprüfen von Vorschriften, stehe ich jeden Tag



DU BIST EIN KONTAKTFREUDIGER MENSCH, PLANST UND ORGANISIERST GERNE? DIE WELT DER GESETZE UND PARAGRAPHEN FINDEST DU ÜBERAUS INTERESSANT, BIST ABER AUCH BETRIEBS- UND FINANZWIRTSCHAFTLICHEN THEMEN NICHT ABGENEIGT? DIE ABWECHSLUNGSREICHE KOMBINATION AUS STUDIUM UND PRAXIS IST GENAU DEIN DING? DANN BEWIRB DICH BEI DER STADT GÜTERSLOH FÜR DAS DUALE STUDIUM BACHELOR OF LAWS!

AUSBILDUNGSBEGINN: 1. SEPTEMBER ***
 AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE ***
 ERFORDERLICHER ABSCHLUSS: ALLGEMEINE
 HOCHSCHULREIFE, VOLLE FACHHOCHSCHULREIFE

WEITERE INFORMATIONEN IM SERVICETEIL AB SEITE 89.

 **Gütersloh**

www.guetersloh.de

mit Bürgern in Kontakt. Da gehört es zum Alltag, mich in Situationen hineinzudenken.«

Nach einer weiteren Lernphase an der FH lernt Evelyn den Fachbereich Stadtreinigung kennen. Hier dreht sich alles um Abfallentsorgung, Mülltonnen und Sperrmüll. Evelyn wird hier in die Gebührenkalkulation eingeweiht und berät wenig später selbstständig zu allen Fragen der Abfallentsorgung. Aber auch in anderen Fachbereichen gehören Kalkulationen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen zu Evelyns Aufgaben. Dafür geht es dann auch mal weg vom Schreibtisch: »Um den Förderungsbedarf von Gütersloher Sportvereinen zu überprüfen, mache ich mir gemeinsam mit meinem

Ausbilder ein Bild vom Zustand verschiedener Sportanlagen.«

Momentan ist Evelyn im Fachbereich Familie und Soziales eingesetzt und berechnet in der Leistungsverwaltung Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien. Nächstes Jahr steht nicht nur ihre Bachelorarbeit an, sondern auch das »Training on the Job«. In dieser letzten Praxisphase vertieft Evelyn ihr Wissen in einem bestimmten Fachbereich.

»ICH MÖCHTE AM LIEBSTEN IN DIESEM BEREICH BLEIBEN. WENN MAN FAMILIEN UND JUNGEN MENSCHEN HELFEN KANN, FÜHLT SICH DAS EINFACH GUT AN.«

DUALES STUDIUM IN DER PFLEGE – BACHELOR OF SCIENCE

MIT HERZ HAND UND KOPF

AUCH DENISE ALVES ANTUNES IST EINE VON ÜBER 500 GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN IM KLINIKUM GÜTERSLOH. DIE GÜTERSLOHERIN ARBEITET IM STATIONSTEAM DER »INNEREN MEDIZIN« UND HAT ERST VOR KURZEM IHRE ABSCHLUSSPRÜFUNG ERFOLGREICH HINTER SICH GEBRACHT. FERTIG MIT IHRER AUSBILDUNG IST SIE TROTZDEM NOCH NICHT – ZUMINDEST NOCH NICHT GANZ. DENISE MACHT EIN DUALES STUDIUM IM BEREICH PFLEGE UND FEILT MOMENTAN AN IHRER BACHELORARBEIT. NEBEN DER PRAKTISCHEN BERATUNG UND PFLEGE VON PATIENTEN SAMMELT SIE AN DER FACHHOCHSCHULE BIELEFELD WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZEN, MIT DEM ZIEL, DIE ORGANISATION IM PFLEGEBEREICH EIN STÜCK WEIT ZU OPTIMIEREN.

Denise hat ihre duale Ausbildung im Klinikum Gütersloh im September 2014 begonnen. Genau wie die angehende Gesundheits- und Krankenpflegerin Ricarda hat auch Denise die Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB) besucht und in den praktischen Phasen auf den Stationen des Klinikum Gütersloh gelernt, wie sie pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bestmöglich im Alltag begleitet und unterstützt (siehe Seite 42–45).



**DU MÖCHTEST EINE
PRAXISNAHE BERUFS-
AUSBILDUNG MIT WIS-
SENSCHAFTLICHEN
INHALTEN KOMBINIEREN?
DU HAST GERNE
MENSCHEN UM DICH,**

**BESITZT EINFÜHLUNGSVERMÖ-
GEN UND VERANTWORTUNGS-
BEWUSSTSEIN? DANN BEWIRB
DICH BEI DER ZAB FÜR DAS
DUALE STUDIUM IN DER PFLEGE.**

AUSBILDUNGSBEGINN:

1. SEPTEMBER * AUSBIL-
DUNGSDAUER: 4 JAHRE *****

**ERFORDERLICHER ABSCHLUSS:
FACHHOCHSCHULREIFE, ALLGE-
MEINE HOCHSCHULREIFE ODER
GLEICHWERTIGE VORBILDUNG
SOWIE EIN AUSBILDUNGSVER-
TRAG MIT DER ZAB**

**WEITERE INFORMATIONEN IM
SERVICETEIL AB SEITE 89.**

Im Gegensatz zur »normalen« Berufsausbildung besuchen die Studenten in den theoretischen Lernphasen nicht nur den Unterricht an der ZAB, sondern auch Vorlesungen und Seminare an der Fachhochschule Bielefeld. Der wissenschaftliche Hintergrund macht sich in der Praxis bemerkbar:

**»IN VIELEN SITUATIONEN DENKT
MAN GLEICH EINEN SCHRITT WEITER,
HINTERFRAGT DINGE UND LERNT SO
NOCHMAL MEHR DAZU.«**

»Neben Fächern wie wissenschaftliches Arbeiten, Pflegewissenschaft oder Prävention haben wir im Theorieblock einen Selbststudientag pro Woche«, verrät Denise. Den können die Studenten nutzen, um pflegewissenschaftliche Themen zu wiederholen, für Prüfungen zu lernen oder Projekte auszuarbeiten. In jedem der acht Semester erwartet Denise und ihre Kommilitonen ein Projekt, das sie in der FH konzeptionell planen und im Klinikum durchführen. »Im 5. Semester habe ich mich beispielsweise mit dem Vergleich von zwei Schmerzskaleten bei sedierten Intensivpatienten beschäftigt«, erklärt Denise. Natürlich werden alle Projekte an der FH von Dozenten begleitet, die die Studenten auch auf den Stationen besuchen. Jedes Modul wird am Semesterende mit einer Prüfung abgeschlossen. »Viele davon sind mündliche Prüfungen – die perfekte Vorbereitung aufs mündliche Examen.«



Neben den Prüfungen an der FH stand für Denise nach dreieinhalb Jahren die Berufabschlussprüfung an, die sie erfolgreich meisterte. Im Klinikum ist sie momentan nur einmal in der Woche anzutreffen. Im letzten halben Jahr ihres Studiums widmet sich die 23-Jährige vier Tage die Woche dem wichtigsten Projekt ihres Studiums – ihrer Bachelorarbeit mit dem Thema »Pflegerische Patientenedukation bei Patienten mit COPD«. Das heißt, sie befasst sich mit pädagogisch-psychologischen Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitszustandes. Gegenstand ihrer Arbeit sind unter anderem kleine Patientenschulungen zu der Lungenkrankheit, die sie im Klinikum mit verschiedenen COPD-Patienten durchführt. Denise weiß, dass sie mit ihrer Berufswahl alles richtig gemacht hat:

»DIE PATIENTEN ZEIGEN SEHR VIEL DANKBARKEIT. JEDEN TAG ETWAS GUTES UND SINNVOLLES ZU TUN, MACHT MICH EINFACH GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN!«



FOLGE UNS



KLINIKUM GÜTERSLOH

www.klinikum-guetersloh.de



#5

SCHLÜSSEL PRAKTIKUM!



EIN DUALES STUDIUM BIETET GANZ BESONDERE PERSPEKTIVEN. ABER EGAL, OB MAN SICH FÜR EINE AUSBILDUNG ODER EIN STUDIUM ENTSCHEIDET: DIE PRAKTISCHE ERFAHRUNG, DIE MAN IN DEN AUSBILDUNGSJAHREN SAMMELT, IST IM SPÄTEREN BERUFSLEBEN EINFACH GOLD WERT!

ABER STIMMEN DIE EIGENEN ERWARTUNGEN AUCH MIT DEM SPÄTEREN BERUFSBILD ÜBEREIN? EIN PRAKTIKUM IST OFTMALS DER SCHLÜSSEL ZUM JOB, DENN SO ERFAHRT MAN MEHR ÜBER DIE AUFGABEN, ABER AUCH ÜBER DIE PERSÖNLICHEN STÄRKEN. IN KAPITEL #5 DREHT SICH ALLES UM DIE MÖGLICHEN PRAKTIKA BEI DER STADT GÜTERSLOH UND IHREN TÖCHTERN. AUSSERDEM WERFEN WIR EINEN BLICK AUF DIE WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DEINE PERSÖNLICHEN SKILLS.

PRAKTIKUM IN DER STADTBIBLIOTHEK

ALLES ANDERE ALS VERSTAUBT

WO FINDE ICH BÜCHER ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG IM FACH MATHE? GIBT ES DEN NEUEN ROMAN VON SEBASTIAN FITZEK AUCH ALS E-BOOK? UND AUF WELCHER ETAGE FINDE ICH LITERATUR ZU GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG? FRAGEN, AUF DIE STINA TIMMERMANN NUN EINE ANTWORT HAT. WÄHREND IHRES SCHÜLERPRAKTIKUMS LERNT DIE 15-JÄHRIGE GYMNASIASTIN DIE STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH AUS EINEM GANZ ANDEREN BLICKWINKEL KENNEN UND SAMMELT WERTVOLLE ERFAHRUNGEN, DIE IHR KEINER NEHMEN KANN.

Kaffee kochen, Bücher sortieren, für Ordnung sorgen – und das den ganzen Tag? Von wegen! In ihrem Praktikum ist Stina in der gesamten Stadtbibliothek unterwegs und wird vom ersten Tag an in den bunten Bibliotheksalltag eingebunden. Die Beratung und Betreuung der Bibliotheks-Besucher ist nur eine der vielfältigen Aufgaben im Berufsfeld der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste. Ein Beruf, auf den Stina echt neugierig ist: »Ich kenne die Stadtbibliothek seit meiner Kindheit und war schon immer beeindruckt von der angenehmen Atmosphäre hier«.

Auch wenn Stina dort schon seit Jahren ein- und ausgeht, in den ersten Tagen als Praktikantin lernt sie die Bibliothek noch einmal neu kennen: In einer persönlichen Führung über die vier Etagen erfährt sie, nach welchem System die Bibliothek arbeitet. In den verschiedenen Lektoraten schaut Stina den Mitarbeitern bei der Bestellung und Verbuchung von Medien über die Schulter. Aber wer entscheidet, welche Medien bestellt und welche herausgenommen werden? Und wie funktioniert das System mit den Signaturen? Stina erhält auf alle ihre Fragen eine Antwort und darf auch gleich ein paar Buchempfehlungen geben. »Ich fühle mich hier richtig wohl – von Anfang an«.



Auch die Organisation der zahlreichen Veranstaltungen lernt Stina kennen.

DIE ZEITEN, IN DENEN BIBLIOTHEKARE MIT STRENGEM BLICK UND ERHOBEDEM ZEIGEFINGER DURCH DIE REIHEN LAUFEN UND MIT EINEM SCHARFEN »PSSST« ZUR STILLE AUFRUFEN SIND SCHLIESSLICH LANGE VORBEI.

Still genug zum Arbeiten soll es sein, aber nicht mucksmäuschenstill. Denn dann funktioniert auch kein Austausch. Und darum geht es ja in allen Veranstaltungen, die hier stattfinden: Vorlesestunden für Kinder, Führungen mit Schulklassen, Seminare zur Recherche, Autorenlesungen oder Gedächtnistraining für Senioren. Stühlerücken und sogar das Aufstellen von Scheinwerfern gehören genauso zu ihrem Alltag wie das Testen von Kinder-Apps zur Leseförderung auf den hauseigenen Tablet-PCs.



Stadtbibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

www.stadtbibliothek-guetersloh.de

In der Bibliothek sind regelmäßig ganze Grundschulklassen zu Besuch. Im Leseprojekt »Schritt für Schritt Buchstabenfit« veranstaltet die Stadtbibliothek eine Rallye, bei der die Kinder Fragen beantworten und bestimmte Bücher finden müssen. »Da ist es zum Beispiel meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass es genug Arbeitsblätter für die ganze Klasse gibt und die Bücher auch an den richtigen Stellen zu finden sind.« Ein wichtiges Projekt, weiß Stina. »Es fördert nicht nur die Lesefähigkeit, sondern zeigt den Kindern praktisch, dass man hierherkommen kann, wenn man etwas nicht weiß oder genauer wissen möchte.«

MEDIEN, BERATUNG, INFORMATION, ENTSPANNUNG UND UNTERHALTUNG:

Bei allem, was unsere Stadtbibliothek bietet, sind Kundenorientierung und Empathie ein echtes Muss. Stinas offene und kontaktfreudige Art kommen da einfach super an. Und auch sie selbst kann schon ihr erstes Fazit ziehen: »Ich fühle mich hier unter Menschen richtig wohl. Den ganzen Tag nur vor dem Computer zu sitzen, wäre

nichts für mich! Das weiß ich jetzt ganz sicher.« Stina ist schon gespannt auf die nächsten Tage. »Dass die Bibliotheksarbeit so vielfältig ist, hätte ich nicht gedacht. Hier lerne ich wirklich jeden Tag etwas Neues. So kann ich mir ein gutes Bild von dem Beruf machen und auschecken, was mein Ding ist.« Und genau darum geht es ja auch: Seine Stärken und Schwächen zu entdecken und Orientierung in der Welt der Berufe zu finden.

Nach dem Praktikum macht Stina die zehnte Klasse zu Ende. Dann geht es weiter, auf dem Weg zum Abitur. Wer weiß, vielleicht sehen wir sie in ein paar Jahren in der Stadtbibliothek wieder.

HIER WIRD MAN SICH AUF JEDEN FALL POSITIV AN SIE ERINNERN.



HIER GEHT'S ZUM FILM



www.carl.media/qr/die7bibliothek



AUCH DU MÖCHTEST IN DEN BERUF DER/DES FACHANGESTELLTEN FÜR MEDIEN UND INFORMATIONSDIENSTE HINEINSCHNUPPERN UND DEN ALLTAG IN DER STADTBIBLIOTHEK KENNENLERNEN? DU BIST

OFFEN UND GEHST GERNE AUF MENSCHEN ZU? DANN BEWIRB DICH BEI DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH FÜR EIN PRAKTIKUM UND TAUCHE IN DIE WELT DER MEDIEN



EINBLICK ERFAHRUNG UND CHANCEN

MIT EINEM PRAKTIKUM BEI DER STADT GÜTERSLOH UND IHREN TÖCHTERN IN DEN WUNSCHJOB HINEINSCHNUPPERN? KEIN PROBLEM! DENN DIE »FAMILY« BIETET NATÜRLICH NICHT NUR ZAHLREICHE STARKE AUSBILDUNGSPLÄTZE, SONDERN AUCH PRAKTIKA IN DEN VERSCHIEDENSTEN BEREICHEN. SO LERNT MAN DEN JOB AUS NÄCHSTER NÄHE KENNEN UND GEWINNT WERTVOLLE EINBLICKE IN DEN BERUFSALLTAG. DEIN PRAKTIKUM WIRD SCHNELL ZU EINEM SCHLÜSSELPRAKTIKUM. DENN WENN DU DICH SPÄTER TATSÄCHLICH AUF EINE AUSBILDUNGSTELLE BEWIRBST, WIRD MAN SICH SICHER GERNE AN DICH UND DEIN PRAKTIKUM ZURÜCKERINNERN.

Und selbst, wenn die Erwartungen nicht erfüllt werden: Ein Praktikum ist immer ein Gewinn! Schließlich lernt man in der Zeit auch eine ganze Menge über seine eigenen Stärken. Also nur zu – nutzt die Chance und schnuppert vorab in euren Wunschberuf hinein!

STADT GÜTERSLOH

Du möchtest den Alltag in der Stadtverwaltung kennenlernen oder in einen bestimmten Fachbereich hineinschnuppern? Die Stadt Gütersloh bietet jedes Jahr 150 verschiedene Praktikumsplätze zur Berufsorientierung an. Neben einem Verwaltungspraktikum sind Praktika in verschiedenen Fachbereichen wie Kultur und Sport, aber auch in Kindertageseinrichtungen möglich! Wichtig ist, sich schon vorab Gedanken darüber zu machen, welchen Fachbereich oder Ausbildungsberuf man kennenlernen möchte.

STADTWERKE GÜTERSLOH

Du willst Einblicke in einen der zahlreichen Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken gewinnen? Handwerk ist dein Ding? Dann bewirb dich für ein Praktikum als Anlagenmechaniker, Elektroniker oder Kfz-Mechatroniker. Natürlich sind Praktika auch in allen weiteren Ausbildungsberufen – als Chemielaborant, Fachangestellter für Bäderbetriebe sowie in den kaufmännischen Berufen – möglich.

ALLE KONTAKTINFORMATIONEN GIBT'S IM SERVICETEIL AB SEITE 84.

KLINIKUM GÜTERSLOH

Du hast Interesse an einem medizinisch-pflegerischen Beruf? Dann bewirb dich für ein Praktikum im Klinikum Gütersloh. Ob zur Berufsorientierung, als Schulpraktikum oder Praktikum im Studium: Als Teil eines multiprofessionellen Pflegeteams bekommst du einen intensiven Einblick in das Berufsbild der Krankenpflege. Aber auch in weiteren Bereichen wie beispielsweise in der Verwaltung werden Praktika angeboten.

SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

Du hast Spaß an der Arbeit mit Menschen und möchtest das tägliche Geschäft hinter den Kulissen einer Bank kennenlernen? Dann bewirb dich bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg für ein spannendes Praktikum – als Bankkauffrau/-mann oder als Fachinformatiker/in für Systemintegration. Neben Schulpraktika bietet die Sparkasse auch freiwillige Praktika an, zum Beispiel in den Ferien.

GÜTERSLOH MARKETING

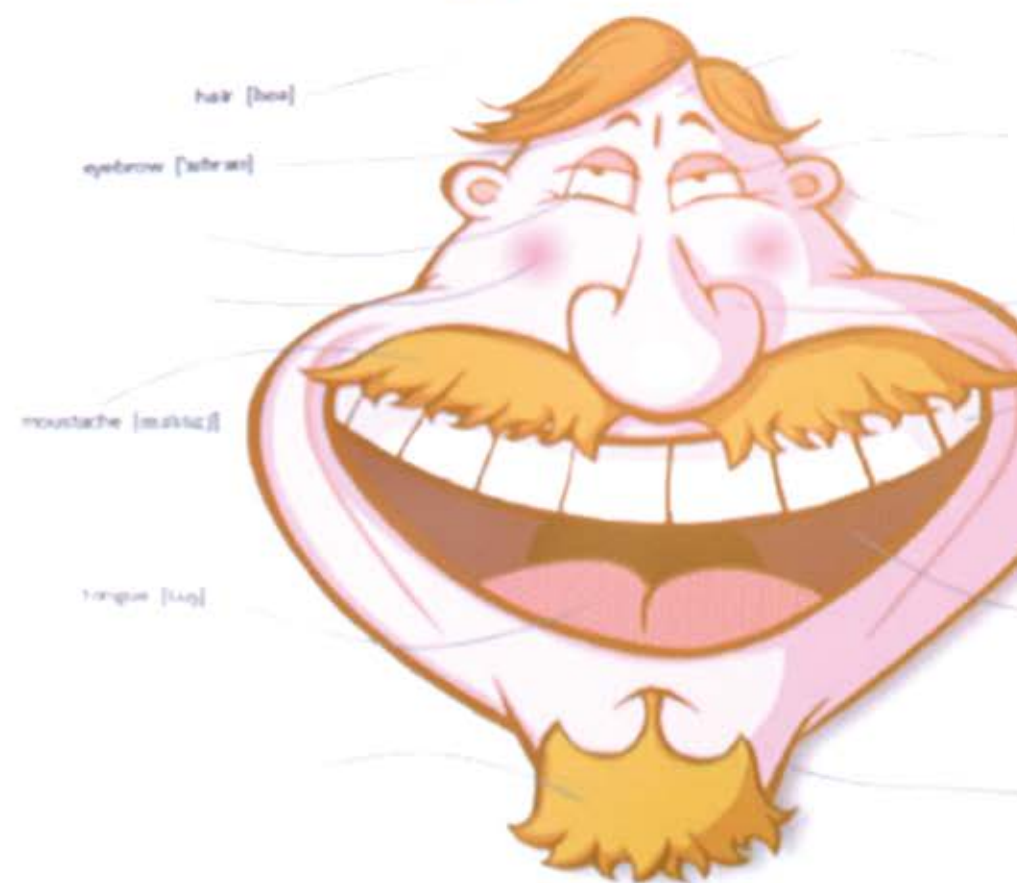
Du bist neugierig, was modernes Stadtmarketing eigentlich bedeutet? Die Gütersloh Marketing GmbH bietet die Möglichkeit, in einem mindestens dreimonatigen Praktikum in die Bereiche Veranstaltungsplanung, Presse- und Medienarbeit sowie in Tourismus, Service und Ticketverkauf hineinzuschnuppern.

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Du möchtest einen Einblick in Veranstaltungsorganisation und -technik oder Marketing bekommen? Dann bewirb dich bei den Kultur Räumen Gütersloh und sammle für mindestens zwei Monate Erfahrungen »hinter den Kulissen«!

2 Face and body

Let's face it!



1. In pairs, find out the names for parts of the face in English.

Student A: Use the information below.
Student B: Turn to File 1, page 135.

1. Ask your partner for the missing words. Point to the part of your face or say the word in German.

- What's this in English?
- What's that in English?

2. Ask your partner to spell the words and label the picture.

Can you spell that, please?

3. Answer your partner's questions and spell the words for him / her.

2a What do you think these phrases mean?

1. My neighbour's really nosey!
2. I'm all ears!
3. We don't see eye to eye!
4. That's a real cheek.
5. Let's play it by ear.
6. tongue in cheek

2b What do you say in your language?

Solution: > Unit vocabulary, page 135.

Tip
Phonetic alphabet

WEITERBILDUNG

PUSH DEINE SKILLS

MIT MENSCHEN IN KONTAKT STEHEN, IM TEAM ARBEITEN ODER LIEBER DOCH ALLEINE? JEDER HAT EINE UNGEFÄHRE VORSTELLUNG DAVON, WAS ER IM BERUFSLEBEN MACHEN MÖCHTE. ERSTE ANHALTSPUNKTE BIETET DA SCHON DAS HALBJAHRESZEUGNIS. GUTE NOTEN IN DEUTSCH UND FREMDSPRACHLICHEN FÄCHERN ZEIGEN, DASS MAN IM SPRACHLICHEN BEREICH SCHON KOMPETENZEN GESAMMELT HAT. WICHTIG SIND ABER NICHT NUR FACHLICHE FÄHIGKEITEN, SONDERN AUCH PERSÖNLICHE KOMPETENZEN. DAS WEISS AUCH DIE AUSZUBILDENDE LEONIE SCHÜRMANN. SIE BERICHTET, WELCHE SKILLS IN IHRER AUSBILDUNG ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN BESONDERS GEFRAGT SIND UND WELCHE CHANCEN DIE VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH BIETET, UM DIE EIGENEN SKILLS ZU PUSHEN.

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE



www.vhs-gt.de

vhs Gütersloh

www.vhs-gt.de

In der städtischen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten lernt Leonie nicht nur im Bürgerbüro der Stadt Gütersloh, sondern auch in der Verwaltung der Volkshochschule. Beraten, Organisieren und Informieren nimmt in ihrem Alltag eine besonders große Rolle ein. Leonie telefoniert jeden Tag mit interessierten Bürgern, Kursteilnehmern und Dozenten, sie berät zu Kursen, fertigt Notizen an und gibt Infos weiter.

»KOMMUNIKATIONS- UND ORGANISATIONSFÄHIGKEIT SIND ZWEI SKILLS, DIE IN MEINEM JOB MEHR ALS GEFRAGT SIND.«



Neben fachlichen Kompetenzen sind im Berufsleben auch persönliche und soziale Kompetenzen ausschlaggebend. Spätestens wenn die erste Bewerbung ansteht, macht man sich das erste Mal Gedanken über seine eigenen **»SOFT SKILLS«**. Begriffe wie Teamfähigkeit, Engagement und Selbstorganisation sind schließlich nicht einfach so daher gesagt, sondern beschreiben die eigenen Schlüsselkompetenzen.

»WER SEINE PERSÖNLICHEN KOMPETENZEN TRAINIEREN WILL, FINDET BEI DER VHS VIELE COOLE ANGEBOTE.«

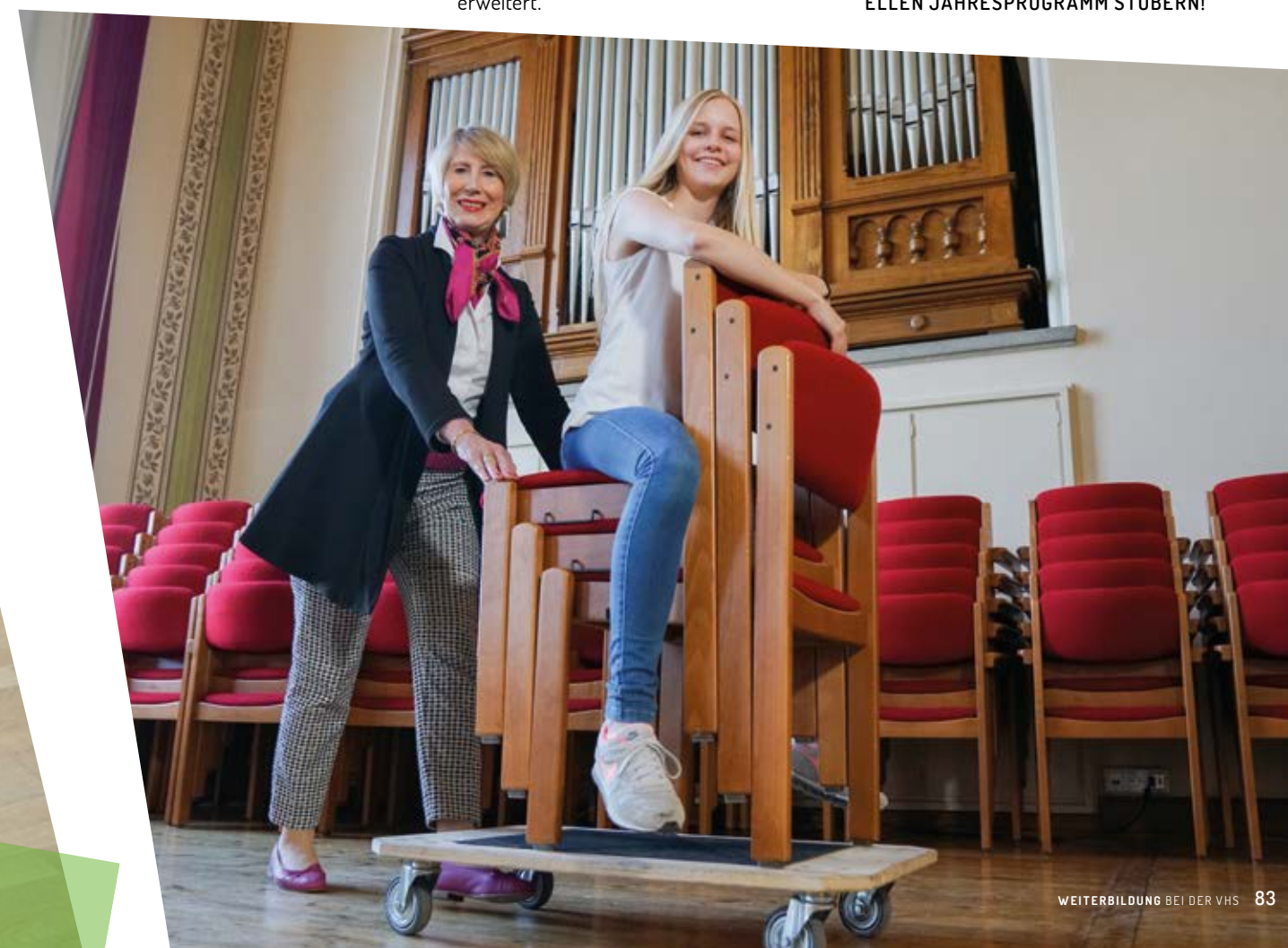
Trainings zu Rhetorik, Körpersprache und Selbstmanagement bringen einen schon in der Schule weiter und nehmen einem die Aufregung. Zum Beispiel, wenn es um Präsentationen geht. Alle fachlichen und erlernbaren Fähigkeiten werden als **»HARD SKILLS«** bezeichnet. Sie zeichnen sich schon in der Schule ab und werden im späteren Berufsleben gestärkt und ständig erweitert.

»IM JAHRESPROGRAMM GIBT ES VIELE COOLE KURSE UND WORKSHOPS, IN DENEN MAN SEINE KENNTNISSE AUFFRISCHEN UND WEITER VERTIEFEN KANN.«

Dazu zählen das Englisch- oder Spanischtraining sowie Sprachzertifikate im Bereich »VHS für Jugendliche« genauso, wie verschiedene Kurse zu den Themen Programmieren, Tastschreiben oder Bildbearbeitung. »In IT-Kursen zu Microsoft Word, Excel und PowerPoint bekommt man viele praktische Tipps, die für Ausbildung oder Studium Gold wert sind. Viele Kurse kann man übrigens auch als Online-Kurs belegen.

Und in stressigen Prüfungsphasen? Da hat Leonie einen Ratschlag: »Es gibt nichts Besseres zum Runterkommen als Sport. Ob Zumba, Yoga, Bewegungstraining oder Wassergymnastik: In den Fitnesskursen der VHS kann man sich so richtig auspowern!«

ALSO EINFACH MAL EIN WENIG IM AKTUELLEN JAHRESPROGRAMM STÖBERN!



#6 ANSPRECHBAR

BILDUNGSWEGE BEI DER STADT GÜTERSLOH

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R

Voraussetzungen	Fachoberschulreife oder schulischer Teil der Fachhochschulreife
Anforderungen	Freude am Umgang mit Menschen, Interesse am Planen und Organisieren sowie am Umgang mit Gesetzestexten, Aufgeschlossenheit gegenüber elektronischer Datenverarbeitung und neuen Medien
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Fachbereiche in der Stadtverwaltung
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

FACHKRAFT FÜR ROHR-, KANAL- UND INDUSTRIESERVICE

Voraussetzungen	Hauptschulabschluss
Anforderungen	Körperliche Fitness, Freude an der Arbeit mit Maschinen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Fachbereich Tiefbau, Klärwerk Putzhagen
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

FOS 11 – PRAKTIKUM FACHOBERSCHULE FÜR SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN ALS VORAUSSETZUNG FÜR DEN BERUF DER ERZIEHERIN/DES ERZIEHERS ODER AUFNAHME EINES FH-STUDIUMS

Voraussetzungen	Fachoberschulreife
Anforderungen	Freude an der Arbeit mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfreude, Sprachkompetenz
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Tageseinrichtungen für Kinder
Vergütung	170 € monatlich

ANERKENNUNGSJAHR FÜR DEN BERUF DER ERZIEHERIN/DES ERZIEHERS & NACH DEM BACHELOR STUDIUM PÄDAGOGIK DER KINDHEIT

Voraussetzungen	Abschluss als Erzieherin/Erzieher – Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik oder Bachelor of Arts Pädagogik der Kindheit oder vergleichbare
Anforderungen	Freude an der Arbeit mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfreude, Sprachkompetenz
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Tageseinrichtungen für Kinder
Vergütung	1.602 € monatlich

PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG ZUM / ZUR ERZIEHER/IN

Voraussetzungen	Zusage an einer Fachschule für Sozialpädagogik + grundsätzlich die Fachoberschulreife (FOR), sowie zusätzlich einer der folgenden Abschlüsse: • Abschluss FOS 12 Sozial- und Gesundheitswesen (volle Fachhochschulreife), • Abschluss Berufsfachschule (volle Fachhochschulreife), • eine mindestens zweijährige einschlägige Berufsausbildung, • eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit, • Fach- oder Hochschulzugangsberechtigung und mindestens 900 Stunden Praxis in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, • nicht einschlägige Berufsausbildung und mindestens 900 Stunden Praxis in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe
Anforderungen	Freude an der Arbeit mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfreude, Sprachkompetenz
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Tageseinrichtungen für Kinder
Vergütung nach Jahren	400 € / 600 € / 800 € monatlich

BRANDMEISTERANWÄRTER

Voraussetzungen	Mindestens Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand und eine für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignete und abgeschlossene Berufsausbildung oder erfolgreich abgelegte Gesellenprüfung, Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis (Bewerber/innen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU besitzen), Fahrerlaubnis der Klasse B
Anforderungen	Überdurchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit
Ausbildungsdauer	18 Monate
Ausbildungsbeginn	1. April oder 1. Oktober
Ausbildungsort	Fachbereich Feuerwehr und weitere Feuerwehren in NRW
Vergütung	1.199 € monatlich zzgl. Anwärtersonderzuschlag von bis zu 1.079 € (insg. 2.278 €)

DUALES STUDIUM – KOMMUNALER VERWALTUNGSDIENST (BACHELOR OF LAWS)

Voraussetzungen	Abitur oder volle Fachhochschulreife
Anforderungen	Freude am Umgang mit Menschen, Interesse am Planen und Organisieren sowie am Umgang mit Gesetzestexten, Aufgeschlossenheit gegenüber elektronischer Datenverarbeitung und neuen Medien
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Fachbereiche in der Stadtverwaltung
Vergütung nach Jahren	1.255 € monatlich

DUALES STUDIUM SOZIALE ARBEIT (BACHELOR OF ARTS)

Voraussetzungen	Volle Fachhochschulreife oder vergleichbare Schulbildung, Nachweis einer mindestens 2-jährigen Vollzeittätigkeit – davon mind. 6 Monate im sozialen Bereich, Fahrerlaubnis der Klasse B
Anforderungen	Große Lernbereitschaft, Bereitschaft, ein hohes Maß an Verantwortung zu übernehmen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Fachbereiche Familie und Soziales sowie Jugend und Bildung der Stadtverwaltung
Vergütung nach Jahren	500 € monatlich zzgl. Übernahme der Studiengebühren (650 € monatlich)

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IN VERSCHIEDENEN FACHBEREICHEN

Voraussetzungen	Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
Ausbildungsdauer	Mindestens 6 Monate und max. 24 Monate
Ausbildungsbeginn	auf Anfrage
Ausbildungsort	Fachbereiche (Jugend und Bildung, Feuerwehr, Umweltschutz, Familie und Soziales)
Vergütung	310 € monatlich



KONTAKT:
LOTHAR KÜNKLER
PERSONAL UND ORGANISATION
TEL.: 05241 822235
LOTHAR.KUENKLER@GUETERSLOH.DE

INFORMATIONEN &
ONLINE-BEWERBUNG:



www.carl.media/qr/die7stadtausbildung



BILDUNGSWEGE DER STADTWERKE GÜTERSLOH GMBH

ANLAGENMECHANIKER/IN (FACHRICHTUNG INSTANTHALTUNG)

Voraussetzungen	Mindestens guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife
Anforderungen	Gutes technisch-mathematisches Verständnis, Materialgefühl, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, Handgeschick, Verständnis für technische Vorgänge, räumliches Vorstellungsvermögen, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Ausbildungswerkstatt und Außenstellen
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

CHEMIELABORANT/IN

Voraussetzungen	Gute Fachoberschulreife oder Abitur
Anforderungen	Materialgefühl, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, Fingerfertigkeit, Verständnis für technische, chemische und physikalische Vorgänge, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Labor für Trinkwasser und Umweltschutz
Vergütung	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

ELEKTRONIKER/IN (FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK)

Voraussetzungen	Mindestens guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife
Anforderungen	Technisch-mathematisches Verständnis, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, Fingerfertigkeit, Farbu nter-scheidungsvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken, gute Englischkenntnisse
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Ausbildungswerkstatt und deren Außenstellen
Vergütung	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € / 1.178 € monatlich

INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN	
Voraussetzungen	Mindestens Fachoberschulreife und Abschluss an der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung oder Abitur
Anforderungen	Organisationsgeschick, Ordnungssinn, Sprach- und Schriftgewandtheit, Sicherheit im Umgang mit Zahlen, Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken
Ausbildungsdauer	3 Jahre, wird bei höherem Schulabschluss auf 2,5 Jahre verkürzt
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Hauptverwaltung und deren Außenstellen
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

FACHANGESTELLTE/R FÜR BÄDERBETRIEBE	
Voraussetzungen	Freude an Sport und Bewegung, Organisationsgeschick, Verantwortungsbewusstsein, Freude am Umgang mit Menschen
Anforderungen	Guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Bäderbetriebe der Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

INFORMATIKKAUFFRAU/-MANN	
Voraussetzungen	Mindestens Fachoberschulreife und Abschluss an der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung oder Berufsfachschule für Elektrotechnik oder allgemeine Fachhochschulreife
Anforderungen	Technisch-mathematisches Verständnis, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, räumliches Vorstellungsvermögen, die Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken, gute Englischkenntnisse
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Hauptverwaltung und deren Außenstellen
Vergütung	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN (FACHRICHTUNG NUTZFAHRZEUGE)	
Voraussetzungen	Mindestens guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife
Anforderungen	Gutes technisch-mathematisches Verständnis, Materialgefühl, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, Handgeschick, Verständnis für technische Vorgänge, räumliches Vorstellungsvermögen, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Kfz-Werkstatt und Bus-Werkstatt
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

DUALES STUDIUM – BETRIEBSWIRTSCHAFT (BACHELOR OF ARTS)	
Voraussetzungen	Abschluss an der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung oder Abitur, sehr gute Schulnoten
Anforderungen	Organisationsgeschick, Ordnungssinn, Sprach- und Schriftgewandtheit, Sicherheit im Umgang mit Zahlen, Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit in Zusammenhängen zu denken, viel Engagement und Bereitschaft, Studieninhalte in Form von Lehrbriefen selbstständig und eigenverantwortlich anzueignen
Ausbildungsdauer	4 Jahre (nach 2,5 Jahren Abschluss der Ausbildung Industriekaufrau/-mann)
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh, Hauptverwaltung und Außenstellen
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich; nach der Ausbildung 2.590 € (TV-V)



KONTAKT:
LINDA SCHWIER | PERSONAL- UND INFRASTRUKTURDIENST
TEL.: 05241 822640

ANNA BUSCHE | PRAKTIKUM
TEL.: 05241 822620

BEWERBERKONTAKT:
STADTWERKE GÜTERSLOH GMBH
PERSONALABTEILUNG
BERLINER STR. 260
33330 GÜTERSLOH
PERSONAL@STADTWERKE-GT.DE

INFORMATIONEN



www.carl.media/qr/
die/stadtwerkekarriere



BILDUNGSWEGE KLINIKUM GÜTERSLOH

KAUFFRAU/-MANN IM GESUNDHEITSWESEN	
Voraussetzungen	Abitur/Fachhochschulreife oder ein sehr guter Realschulabschluss
Anforderungen	Interesse an medizinischen Themen und kaufmännischen Zusammenhängen, Freude am Umgang mit Menschen, serviceorientierte Denk- und Arbeitsweise, gutes mündliches/schriftliches Ausdrucksvermögen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Verschiedene Abteilungen im Klinikum: Personalabteilung, Aufnahme, Stationäre/Ambulante Abrechnung, Einkauf, Apotheke, Buchhaltung, Finanzcontrolling, Medizincontrolling, OP, EDV, Qualitätsmanagement und im Bereich der Pflege; der schulische Teil findet am Rudolf-Rempel-Berufskolleg in Bielefeld statt und erfolgt im Teilzeitmodell (zwei Vormittage in der Woche)
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R

Voraussetzungen	Fachoberschulreife
Anforderungen	Interesse an medizinischen Themen, Freude am Umgang mit Menschen, serviceorientierte Denk- und Arbeitsweise, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Die praktische Ausbildung findet im ambulanten OP-Zentrum (AOPZ) im Medizinischen Versorgungszentrum am Klinikum Gütersloh statt. Neben der praktischen Ausbildung erfolgt die theoretische Ausbildung zweimal wöchentlich durch die Teilnahme am Berufsschulunterricht am Ems-Berufskolleg in Rheda-Wiedenbrück.
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

KONTAKT

KLINIKUM GÜTERSLOH GGBH, PERSONALABTEILUNG, RECKENBERGER STRASSE 19, 33332 GÜTERSLOH

FÜR ALLE FOLGENDEN AUSBILDUNGSGÄNGE GEHT DIE BEWERBUNG AN DIE ZAB.

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/IN

Voraussetzungen	Fachoberschulreife, allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife oder ein Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren Dauer oder mit einer Ausbildung als Krankenpflegehelfer / Gesundheits- und Krankenpflegeassistent
Anforderungen	Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, gute körperliche Konstitution und psychische Stabilität
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. April, 1. August und 1. Oktober
Ausbildungsort	Die praktische Ausbildung findet im Klinikum Gütersloh statt. In den diversen Praxisphasen erhalten die Auszubildenden Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Pflege, der Medizin und verwandter Disziplinen. Die Theoriephasen dauern mehrere Wochen und werden an der ZAB in Gütersloh durchgeführt.
Vergütung nach Jahren	1.090 € / 1.152 € / 1.253 € monatlich

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEASSISTENT/IN

Voraussetzungen	Hauptschulabschluss oder höherer Schulabschluss
Anforderungen	Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, gute körperliche Konstitution und psychische Stabilität
Ausbildungsdauer	1 Jahr
Ausbildungsbeginn	1. Oktober
Ausbildungsort	Die praktische Ausbildung findet im Klinikum Gütersloh statt, wo die Auszubildenden Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Pflege, der Medizin und verwandter Disziplinen erhalten. Die Theoriephasen werden an der ZAB in Gütersloh durchgeführt. Für internationale Teilnehmer kann die theoretische Qualifizierung um den Inhalt »Berufsbezogenes Deutsch« ergänzt werden.
Vergütung nach Jahren	593 € monatlich

OPERATIONSTECHNISCHE/R ASSISTENT/IN

Voraussetzungen	Fachoberschulreife, allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife oder ein Hauptschulabschluss mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren Dauer oder mit einer Ausbildung als Krankenpflegehelfer / Gesundheits- und Krankenpflegeassistent
Anforderungen	Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, gute körperliche Konstitution und psychische Stabilität
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. Oktober
Ausbildungsort	Die praktische Ausbildung findet im Klinikum Gütersloh statt. In den diversen Praxisphasen erhalten die Auszubildenden Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Pflege, der Medizin und verwandter Disziplinen. Die Theoriephasen dauern mehrere Wochen und werden an der ZAB GmbH in Gütersloh durchgeführt.
Vergütung	1.090 € / 1.152 € / 1.253 € monatlich

DUALES STUDIUM - PFLEGE (BACHELOR OF SCIENCE)

Voraussetzungen	Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife oder eine gleichwertige Vorbildung, sowie ein Ausbildungsvertrag mit der ZAB GmbH
Anforderungen	Interesse, wissenschaftliche Kompetenzen und eine praxisnahe Berufsausbildung zu kombinieren, Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein, gute körperliche Konstitution und psychische Stabilität
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre bis zum Berufsabschluss Gesundheits- und Krankenpfleger/in, 4 Jahre bis zum akademischen Abschluss Bachelor of Science
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Der theoretische Teil des Studiums findet an der Fachhochschule Bielefeld sowie an der ZAB in Gütersloh statt. In das Studium sind mehrere Praxisphasen unterschiedlicher Fachdisziplinen im Klinikum Gütersloh integriert. Die Studierenden nehmen zudem an Projekten teil, die in Kooperation mit dem Klinikum konzipiert und durchgeführt werden. Sie lernen im praktischen Teil des Studiums in der Pflege reflektiert, ethisch begründet und professionell zu handeln. Als Studierende erhalten Sie für dreieinhalb Jahre eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem Ausbildungsmonat richtet: 1. bis 14. Ausbildungsmonat: 892,02 €, 15. bis 28. Ausbildungsmonat: 944,63 €, 29. bis 42. Ausbildungsmonat: 1.031,46 €
Vergütung nach Jahren	



KLINIKUM GÜTERSLOH

BEWERBERKONTAKT ZAB:

ZAB - ZENTRALE AKADEMIE FÜR BERUFE IM GESUNDHEITSWESEN GMBH

BEWERBUNGEN: HERMANN-SIMON-STRASSE 7, 33334 GÜTERSLOH

KONTAKT DUALES STUDIUM:

ANDREAS WINTER
SCHULLEITER AUSBILDUNG
IN GESUNDHEITSBERUFEN
TEL.: 05241 708-2323

FACHHOCHSCHULE BIELEFELD
FACHBEREICH WIRTSCHAFT UND GESUNDHEIT
LEHREINHEIT PFLEGE UND GESUNDHEIT
INTERAKTION 1, 33619 BIELEFELD
TEL.: 0521 106-7434 ODER -7546

ONLINE-BEWERBUNG ZAB:



www.carl.media/qr/die7bewerbungzab

BILDUNGSWEGE DER SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

BANKKAUFFRAU/ BANKKAUFMANN

Voraussetzungen	Fachoberschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur
Anforderungen	Begeisterung im Umgang mit Menschen, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstes Auftreten, Spaß am Verkaufen, Kontaktfreude
Ausbildungsdauer	2,5 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Geschäftsstellen in Gütersloh, Rietberg und Harsewinkel
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.064 € / 1.127 € monatlich

FACHINFORMATIKER/ -IN FÜR SYSTEMINTEGRATION

Voraussetzungen	Fachhochschulreife oder Abitur
Anforderungen	Kommunikationsfreudigkeit, analytisches Denkvermögen, sicheres Auftreten, gute Ausdrucksform, überdurchschnittlich aufgeschlossen gegenüber Neuem
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Hauptgeschäftsstelle in Gütersloh
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.064 € / 1.127 € monatlich

KAUFFRAU/ KAUFMANN FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN

Voraussetzungen	Fachoberschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur
Anforderungen	Begeisterung im Umgang mit Menschen, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstes Auftreten, Spaß am Verkaufen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	S-VersicherungsService in der Hauptgeschäftsstelle in Gütersloh
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.064 € / 1.127 € monatlich

DUALES STUDIUM – BANKING & SALES (BACHELOR OF ARTS)

Voraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife
Anforderungen	Gute bis sehr gute Leistungen in den Kernfächern Mathematik und Deutsch, Begeisterung im Umgang mit Menschen, verkäuferisches Denken und Handeln, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, hohes Maß an Engagement und Leistungsbereitschaft, selbstbewusstes Auftreten
Ausbildungsdauer	4,5 Jahre (nach 2,5 Jahren Abschluss der Ausbildung Bankkauffrau/-mann)
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Geschäftsstellen in Gütersloh, Rietberg und Harsewinkel
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.064 € / 1.127 € monatlich während der Ausbildung



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

KONTAKT:
NADINE HEUBLEIN
GESCHÄFTSBEREICH PERSONAL
TEL.: 05241 1014512
KARRIERE@SPK-GT-RB.DE

INFORMATIONEN



www.carl.media/qr/die7spkinformation

FREIE STELLEN UND
ONLINE-BEWERBUNG



www.carl.media/qr/die7spkbewerbung

BILDUNGSWEGE DER GÜTERSLOH MARKETING GMBH

VERANSTALTUNGSKAUFFRAU/-MANN

Voraussetzungen	Fachoberschulreife oder schulischer Teil der Fachhochschulreife
Anforderungen	Strukturierte Denk- und Arbeitsweise, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Organisationstalent. Gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen und gute Englischkenntnisse, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie team- und zielorientiertes Arbeiten
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Gütersloh Marketing GmbH
Vergütung nach Jahren	750 € / 800 € / 850 € monatlich

KONTAKT

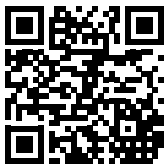
JAN-ERIK WEINEKÖTTER
GESCHÄFTSFÜHRER
TEL.: 05241 211360
JAN-ERIK.WEINEKOETTER@GUETERSLOH-MARKETING.DE

BEWERBERKONTAKT:

GÜTERSLOH MARKETING GMBH, BERLINER STRASSE 63, 33330 GÜTERSLOH
ODER PER MAIL: INFO@GUETERSLOH-MARKETING.DE



INFORMATIONEN



www.carl.media/qr/die7gtmausbildung

BILDUNGSWEGE DER KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK

Voraussetzungen	Mittlere Reife wünschenswert
Anforderungen	Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, organisatorische Fähigkeiten, hohe Flexibilität, Kundenorientierung
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. September
Ausbildungsort	Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

KONTAKT

RALPH FRITZSCHE
KAUFMÄNNISCHER BETRIEBSLEITER
TEL.: 05241 864-202
RALPH.FRITZSCHE@GUETERSLOH.DE
FRIEDRICHSTRASSE 10, 33330 GÜTERSLOH

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



BILDUNGSWEGE DER STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

FACHANGESTELLTE/R FÜR MEDIEN- UND INFORMATIONSDIENSTE

Voraussetzungen	Mindestens Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife wünschenswert
Anforderungen	Interesse an neuen Medien und digitalen Entwicklungen, Freude an Umgang mit Menschen, EDV-Kenntnisse für Datenverarbeitung, Organisationsgeschick, Selbstständigkeit, Flexibilität, Handlungs-, Lern-, Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Ausbildungsbeginn	1. August
Ausbildungsort	Bibliothek
Vergütung nach Jahren	1.018 € / 1.068 € / 1.114 € monatlich

KONTAKT PRAKTIKUM UND AUSBILDUNG

IRIS BIRKHOLZ
LEITUNG JUGEND- UND ERWACHSENENBIBLIOTHEK
TEL.: 05241 2118064
IRIS.BIRKHOLZ@GT-NET.DE

BEWERBERKONTAKT

STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH GMBH
SILKE NIERMANN
BLESSENSTÄTTE 1, 33330 GÜTERSLOH
STADTBIBLIOTHEK-GUETERSLOH@GT-NET.DE



Stadt Bibliothek Gütersloh
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH

Weiterbildung	Seminare, Workshops und Kurse in den Bereichen: Mensch & Gesellschaft, Kultur & Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Wirtschaft & Beruf (siehe Jahresprogramm der VHS Gütersloh)
Dozententätigkeiten	Eine gute Idee für ein Kursangebot, die fachliche Qualifikation ein Angebot kompetent und gut verständlich zu verwirklichen, Erfahrungen und Kenntnisse im Lehren und Lernen, methodische Vielfalt und Engagement, kommunikative Fähigkeiten

KONTAKT

VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH
DR. BIRGIT OSTERWALD
HOHENZOLLERNSTRASSE 43
33330 GÜTERSLOH
TEL.: 05241 822948
VHS@GUETERSLOH.DE

vhs Gütersloh

IMPRESSUM

DIE 7 DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER | AUSGABE 01

DIE STADT UND IHRE TÖCHTER

Stadt Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh, Klinikum Gütersloh,
Sparkasse Gütersloh-Rietberg, Stadtbibliothek Gütersloh,
Kultur Räume Gütersloh, Gütersloh Marketing,
Volkshochschule Gütersloh

V.i.S.d.P.: Stadt Gütersloh,
Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh,
Tel.: 05241 82-1, Fax: 05241 822044
kontakt@guetersloh.de, www.guetersloh.de

PRODUKTION

Carl Corssmedia / GüterslohTV
Matthias Kirchhoff
Köckerstraße 5, 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
kirchhoff@carl-crossmedia.de, www.carl-crossmedia.de

CHEFREDAKTEURIN

Charline Belke

STELLVERTRETENDE REDAKTEURE

Ben Hensdiek, Petra Heitmann

TEXT

Charline Belke

FOTOS UND BILDREDAKTION

Matthias Kirchhoff

LAYOUT UND GRAFISCHE LEITUNG

Katharina Strößner

GRAFISCHE BEGLEITUNG

Anne-Sophie Schmidt, Angus Bernards

DRUCK

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstrasse 7, 32758 Detmold
Tel.: 05231 911-0, Fax 05231 911-200
info@boesmann.de, www.boesmann.de

AUFLAGE 1, JULI 2018



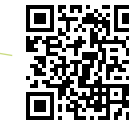
APPS & SERVICES

HIER GEHT'S DIREKT
INS RATHAUS



www.carl.media/qr/die7rathaus

HIER GEHT'S ZUM
DOWNLOAD DER APP!



www.carl.media/qr/die7schluer

HIER GEHT'S ZUR
STADTBIBLIOTHEK
ONLINE!



www.carl.media/qr/die7onbib

HIER GEHT'S ZUM
DOWNLOAD DER APP!



www.carl.media/qr/die7fairnetzt

HIER GEHT'S ZUM
DOWNLOAD DER APP!



www.carl.media/qr/die7sparkasse

HIER GEHT'S ZUM
DOWNLOAD DER APP!



www.carl.media/qr/die7gtnewsas



www.carl.media/qr/die7gtnewsgp



DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER



 **Gütersloh**

 **STADTWERKE
GÜTERSLOH**

 **KLINIKUM GÜTERSLOH**

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**

 **gtm**

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

 **Stadt Bibliothek Gütersloh**
DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

vhs **Gütersloh**